V. b b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

88

Samstag, 4. November 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

Prof. Anton Tesarek:

Das neue Jugendgästehaus Schloß Pötzleinsdorf

Wer unter Erziehung mehr versteht als Entwicklungshilfe, also diese gesellschaftliche Funktion als ein „Weitergeben der in Jahrtausenden erworbenen Kulturgüter an die werdende Generation“ auffaßt, wird der



Der Bürgermeister eröffnet das neue Jugendgästehaus

Meinung zustimmen, daß es tatsächlich eine Aufgabe des Jugendamtes der Stadt Wien ist, auch erzieherisch und kulturfördernd zu wirken. Das ist keine besondere Erweiterung des Arbeitsbereiches des Jugendamtes, denn Fürsorge und Erziehung sind zwei Arbeitsgebiete, deren Grenzen einander oft überschneiden, dabei verschwimmen und sich vertiefen. In Wirklichkeit sind auch die einfachsten Leistungen der Wohlfahrt und der Fürsorge deutlich erkennbare Manifestationen unserer Kultur, ja sie bestimmen deren Höhe. Dies gilt besonders in unseren Tagen, wo Fürsorge für die Jugend notwendiger ist als in irgendeiner Epoche vorher.

Die Jugendfürsorge der Stadt Wien kann seit 1945 über bedeutsame Erfolge berichten. Hinter den für den Tag bestimmten klagenden und anklagenden Schlagzeilen über die Verwahrlosung der österreichischen Jugend werden deutlicher Tatsachen sichtbar, die eine zwar langsame, aber stetig ansteigende Beruhigung und sittliche Festigung unserer Jugend zeigen: Die Rate der Jugendkriminalität sinkt. Der Sport zeigt trotz seiner Entartungserscheinungen im Professionalismus und im Toto wieder seine tatsächlichen Erziehenswerte. Das Interesse, das der geistig führende Teil unserer Jugend (er beschränkt sich durchaus nicht auf Mittelschule und Universität!) wieder für die „wahre“ Kunst, für Oper und Konzert, für Theater und Literatur, zeigt, ist im raschen Erwachen. Aber das meistversprechende Anzeichen einer Besserung in der seelischen Situation unserer Jugend ist ihr Zurückfinden zur Natur, ihr Neuentdecken des Wanderns und des Reisens. Dies, das regelmäßige Wandern und Reisen, zu fördern, zählt daher zu den entscheidenden Erziehungsaufgaben, um unserer Jugend eine starke Quelle unseres kulturellen Lebens wieder zu erschließen.

Und in der Jugendfürsorge gilt das Wort, daß jeder Akt der Fürsorge erzieherisch wirkt. Darum ist Fürsorge in ihrer Philosophie und Zielsetzung, in ihrer Planung und in ihren Methoden bestrebt, gerade durch entsprechende kulturelle Maßnahmen vorbeugend zu wirken. Unsere Jugend soll erst gar nicht gefährdet werden, soll von vornherein körperlich und seelisch gesund

(Fortsetzung auf Seite 4)

Die jüngste Hundertjährige

In einer Souterrainwohnung des Hauses Obere Bahngasse 20 auf der Landstraße fand am 27. Oktober eine nicht alltägliche Feier statt: Vizebürgermeister Honay hat im Namen der Stadt Wien die hundertjährige Frau Sabine Stubenvoll zu ihrem Geburtstag herzlich beglückwünscht. Der Vizebürgermeister überbrachte dem rüstigen Geburtstagskind außer den Grüßen des Bürgermeisters Körner eine Lederkassette mit einer Ehrenspende der Stadt Wien und ein Lebensmittelpaket. Der Bezirksvorsteher für den 3. Bezirk, Pfeifer, überreichte Frau Stubenvoll einen großen Blumenstrauß.

„Mit hundert Jahren“, sagte scherzend Vizebürgermeister Honay, „darf man es auch einer Frau gegenüber wagen, sie als alt zu bezeichnen. Nur selten vergönnt ein glückliches Geschick es jemanden, die es hohe Alter zu erreichen. Sie, liebe Jubilarin, haben in ihrem arbeitsreichen Leben der Stadt Wien viel gegeben. Die Vertreter der Stadt freuen sich mit ihren Angehörigen über dieses schöne Geburtstagsfest, das Sie in voller geistiger und körperlicher Gesundheit heute feiern!“ Der Vizebürgermeister dankte auch den anwesenden Familienangehörigen, dem 74jährigen Sohn und seiner Gattin, für die Liebe, mit der sie ihre alte Mutter betreuen. Zu Tränen gerührt dankte die jüngste Hundertjährige für die Glückwünsche und erzählte dann einiges aus ihrem Leben. Ihre diamantene Hochzeit vor zwanzig Jahren, zu der ihr und ihrem inzwischen verstorbenen Gatten auch Bürgermeister Seitz gratuliert hatte, zählt sie zu den schönsten Augenblicken ihres Lebens. Auf die Frage des Rundfunkreporters, welches Rezept sie allen jenen empfehlen würde, die hundert Jahre alt werden wollen, sagte sie kurz entschlossen: „Ich bin Nichtraucherin, benütze weder Schminke noch Fingerlack. Ich esse alles und wenn ich Appetit habe sogar sehr viel. Arbeit erhält frisch. Ich besorge täglich immer noch die Aufräumearbeiten in unserem Haushalt. Ernstlich krank war ich nie. Und wenn mir was gefehlt hat, so habe ich mich selber kuriert!“

Während des Besuches des Vizebürgermeisters hatte sich in der Wohnung der Jubilarin eine Abordnung ihrer Großnichten und Großneffen, reichlich beladen mit Geburtstagsgeschenken, eingefunden. Frau Stubenvoll trank dann ein Glas Wachauer Heurigen auf ihren nächsten Geburtstag. Einer Einladung ihres Enkels zu einem Ausflug in die Wachau für den kommenden Sonntag hat sie freudig zugestimmt.

Zwei Jahre Stenographen-Arbeitsgemeinschaft der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

Das Bildungsreferat der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten hat sich die berufliche Fortbildung zu einer seiner Hauptaufgaben gemacht. Eine seiner erfolgreichsten Zweigstellen, die Arbeitsgemeinschaft Stenographie, kann bereits auf ein zweijähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlaß fand am 27. Oktober im Vortragssaal der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten in der Teinfaltstraße eine Feier statt, an der der städtische Personalreferent Stadtrat Fritsch, der Geschäftsführende Präsident der Gewerkschaft Panos sowie prominente österreichische Stenographen und leitende Magistratsbeamte teilnahmen.

Der Leiter der Arbeitsgemeinschaft für Stenographie, Amtsrat Zorn, gab einen Überblick über die bisherige Arbeit. Dabei konnte er auf beachtenswerte Erfolge hinweisen. Bei Wettschreiben wurden zum Beispiel von zahlreichen Mitgliedern Leistungen von 260 Silben in der Minute erreicht. Ein Fernunterricht hat sich ebenfalls bestens bewährt. Er umfaßt bereits rund 2000 Teilnehmer aus allen Teilen Österreichs. Die Gründung des „Österreichischen Stenographen", der einzigen existierenden Monatsschrift für Stenographie in Österreich, bedeutet einen großen Fortschritt für die Popularisierung der Stenographie. Gegenwärtig wird auch ein Taschenkalender für Stenographen vorbereitet.

Stadtrat Fritsch bezeichnete es als mehr denn je notwendig, daß die Gemeindeverwaltung über nur erstklassige Arbeitskräfte verfügt. Die Erfolge der Arbeitsgemeinschaft sind ein ermutigender Auftrieb in einer Zeit wie jetzt, wo die Wiener Stadtverwaltung vor dem schwierigen Problem eines Personalüberstandes von 4000 Bediensteten steht. Die Stadt Wien hat es bei der Lösung dieses Problems nicht so einfach wie ein privater Arbeitgeber. Nun kommt die schwere Aufgabe, die weniger Fähigen abstoßen zu müssen. Wer nicht mitkommt, gerät unter die Räder; das ist ein unabänderliches Gesetz.

Präsident Panos bezeichnet die Förderung der Arbeitsgemeinschaft als eine gute Geldanlage. Die Leitung der Gewerkschaft ist von der Entwicklung dieses Zweiges sehr befriedigt. Er dankte herzlich jenen Kollegen, die sich uneigennützig in den Dienst dieser guten Sache gestellt haben.

Amstrat Zorn hielt dann noch einen mit Interesse aufgenommenen Vortrag über die Entwicklungsgeschichte der Stenographie.

Die Feier war mit Vorträgen eines Streichquartetts und Rezitationen künstlerisch geschmackvoll umrahmt.

Wiener Theaterspiegel

Theater der Courage.
Günther Weisenborn: „DIE BALLADE VOM EULENSPIEGEL, VOM FEDERLE UND DER DICKEN POMPANNE" (österreichische Erstaufführung).
Premiere: 17. Oktober. Regie: August Rieger. Bühnenbilder: Harry Glück. Musik: Walter Schlager.

Die Figur Till Eulenspiegels wird hier, dichterisch und wortstark, in den Bauernkrieg von 1525 gestellt, als schlauer Helfer der armen Bauern, als Künder neuer, besserer Tage, als Widerpart brutaler Gewalt, die der Truchseß, ganz in düsterem Schwarz gehalten, verkörpert. Dazwischen das Federle, liebenswert und rührend, schwankend zwischen besserem Wissen und sicher scheinender Existenz, doch schließlich gelöst und geläutert an der Seite Eulenspiegels. Um sie herum die bunten Figuren im Zeitkolorit: dummschlaue Bauern, stur besoldete Landsknechte, Volk der Landstraße. Die Regie bringt die Ballade als Deklamatorium, das Bühnenbild gibt ihr Farbigkeit und Leben, das Ensemble erspielt sich wiederum einen nachhaltigen Erfolg. Elisabeth Stemberger (Federle) und Leonhard Horak (Till) sind an erster Stelle zu nennen.

*

Studio in der Kolingasse.
Johann Nestroy: „DER TALISMAN."
Premiere: 19. Oktober. Regie: Helmut Qualtinger.
Bühnenbild: Gerhard Hruby. Musik: Erich Waldmann.

Dieses unverwüstliche, bestpointierteste und unnachahmlich konstruierte Werk Nestroys wird vom Studio mit Elan und moderner Konzeption gespielt. Gut so. Aber zu sehr will man es kabarettistisch bringen, wobei man auch stets Konzessionen gegenüber den gegebenen räumlichen und finanziellen Verhältnissen zu machen hat. So geht das Gute und das Befremdende zu Lasten der vielfach unverstandenen Regie. Interessant sind die Bühnenbilder: einfach, symbolhaft und durch den abschließenden weißen Vorhang, hinter dem sich illustrierende Schattenfiguren tummeln, oft und oft in den Interessemittelpunkt gerückt. Sauber und melodiös die Musik der Couplets, deren Textfassung durch W. Pribil aktualisiert wurde. Unter den Schauspielern, von denen einige merkbar neu in diesem Ensemble stehen, spielt sich Bibiana Zeller (Salome Pockerl) an die vorderste Stelle. Kurt Sobotka (Titus Feuerfuchs) und Maria Ott sind nach ihr zu nennen. Schwerste Operettenkomik führt H. Qualtinger als Spund ins Treffen, ebenso Herbert Fuchs als Friseur Marquis. Die Perückenkarriere, das Mißgeschick und das glückhafte Ende finden ein amüsiertes Publikum.

*

Neues Theater in der Scala.
Johann Nestroy: „DAS MÄDL AUS DER VORSTADT."
Premiere: 23. Oktober. Regie und Bühnenbilder: Karl Paryla.
Musik: Marcel Rubin.

Hier wird Nestroy stilecht gespielt. Erika Pelikowsky hat man vielleicht als exzentrische Witwe Erbsenstein überakzentuiert. Guido Wieland als Schnoferl poltert über die Bühne, wortgewandt und sicher — und der dicke Onkel und Spekulant Kauz des Herrn Eckhardt steht daneben in individualistischer breiter Fassung. Den schüchternen Gigl bringt Veit Relin als blassen Kretin, während die Vorstadtmädel lieb, temperamentvoll und süß geraten sind. Friedrich Links, oder wer, ist echteste Nestroy-Type, oder was. Auffallend und stets treffend Parylas Bühnenbilder, von denen auch das ungewohnte des zweiten Aktes Beifall findet.

*

Volkstheater.
G. B. Shaw: „DIE HEILIGE JOHANNA."
Premiere: 28. Oktober. Regie: Josef Glücksmann. Bühnenbilder: Gustav Manker.

Die Deutung der Shawschen Johanna ist bekannt — anders als die romantisch-idealistische Verklärung durch Schiller, anders als die bösen Darstellungen bei Shakespeare und Voltaire etwa. Und sie ist heute aktueller denn je: zwischen den unerbittlichen, starren Mühlsteinen Kirche und Staat wird das Individuum zerrieben. Johanna, das einfache, gläubige Mädchen, zwischen der dogmatisch strengen, herrischen Kirche, die kompromißlos ihre Mittlerrolle zwischen Mensch und Gott darstellen will, und zwischen den Zielen der hohen Politik, einem noch unerkannten Nationalismus und dem Beharren dünkelhafter Feudalherren. Johanna inmitten schwacher, allzu schwacher und feiger Menschen, denen eine Auflehnung gegen Autoritäten, mögen sie auch erwiesenermaßen dumm, unfähig und eigensüchtig sein, als undurchführbar und unausdenkbar scheint.

Die Inszenierung hält Maß im Schauspielerischen. Inge Konradi erspielt sich wieder einen starken Erfolg. Karl Skraup gibt eine echte Shaw-Figur, wirksam garniert von den Typen seines Hofes. Sehr gut herausgearbeitet schien die Dialektik der zentralen Zeltszene zwischen Bischof (Hans Frank) und Lord (Egon Jordan), trefflich auch noch die Chargen von Hermann Erhardt, Josef Hendrichs und Michael Kehlmann, der als ausgezeichneter Sprecher auffällt. Bewundernswert Mankers Bühnenbilder, aufgeteilt durch die durchlaufenden roten Quer- und Längsstäbe, teilend und ordnend im grauen Grund der Chronik, wirksam mit sparsamen Detailstücken und projezierten Totalen ergänzt.

Ehrung zweier verdienter Beamten

Am 28. Oktober fand in der Stadtbaudirektion im Wiener Rathaus eine kleine Feier statt, bei der zwei verdiente Beamte, Senatsrat Dipl.-Ing. Lütge und Senatsrat Dipl.-Ing. Schönecker, anläßlich ihrer Pensionierung geehrt wurden. Beide Beamte stehen im 65. Lebensjahr. Im Arbeitszimmer des Baudirektors hatten sich Stadtrat Jonas, Stadtrat Dr. Robetschek, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker sowie die Beamten der Stadtbauamtsdirektion eingefunden. Nach einer einleitenden Ansprache des Baudirektors überreichte Stadtrat Jonas die Urkunden, in denen der Stadtsenat den beiden verdienten Beamten Dank und Anerkennung für ihre hervorragenden Verdienste um die Stadt Wien ausspricht. Stadtrat Dr. Robetschek sprach im Namen seiner Geschäftsgruppe. Senatsrat Dipl.-Ing. Lütge und Senatsrat Dipl.-Ing. Schönecker dankten mit bewegten Worten für die Ehrung.

Senatsrat Dipl.-Ing. Lütge ist am 1. Dezember 1913 in den Dienst der Stadt Wien getreten. Er arbeitete als Vermessungsingenieur, später war er lange Jahre der Leiter der Plan- und Schriftenkammer. Seit 1949 war er Leiter des Personalreferates der Stadtbaudirektion.

Senatsrat Dipl.-Ing. Schönecker ist nach einer mehrjährigen Unterbrechung durch den ersten Weltkrieg 1920 wieder bei der Stadt Wien eingetreten und gehört seit 1948 der Baudirektion an. Er hat sich vor allem um den sozialen Wohnhausbau verdient gemacht. In jungen Jahren war Senatsrat Schönecker ein bekannter Leichtathlet und Fußballspieler. Er war der Bruder des ehemaligen Sektionsleiters Dionys Schönecker vom Sportklub Rapid. Senatsrat Schönecker erbaute auch den Sportplatz in Hütteldorf sowie die große Sportanlage auf der Hohen Warte.

Die Stadt Wien ehrt die Hausgehilfen

Gesuche bis 1. Dezember

Im Dezember werden von der Stadt Wien an Hausgehilfinnen und Hausgehilfen, die eine ununterbrochene Dienstzeit von 25 Jahren beim gleichen Dienstgeber haben, Ehrungen verliehen.

Gesuche sind bis 1. Dezember bei der Magistratsabteilung 62, Wien I, Rathausstraße 9, einzureichen. Dabei sind vorzuweisen: der Meldezettel, eine Urkunde über die Staatsbürgerschaft, eine Bestätigung der Gebietskrankenkasse und ein Zeugnis des Dienstgebers. Vordrucke für die Zeugnisse sind bei der Magistratsabteilung 62 erhältlich.

Noch rund 10.000 Wohnungen beschlagnahmt

Die jüngste Erhebung des Österreichischen Städtebundes über die Lage auf dem Wohnungsmarkt läßt erkennen, wie weit an dem Wohnungsmangel die Beschlagnahme von Wohnungen durch die Besatzungsmächte beteiligt ist.

Die Mitgliedsgemeinden des Städtebundes melden, daß mit dem Stichtag 1. August 1950 noch 7077 Wohnungen und 322 Objekte, wie Schulen, Hotels und andere Gebäude, von den Besatzungsmächten beschlagnahmt und in Benützung waren. Davon entfallen auf Wien 2953 Wohnungen, 429 Untermieträume und 234 sonstige Objekte.

Aus Niederösterreich liegen Meldungen über 1275 beschlagnahmte Wohnungen und 12 sonstige Objekte vor.

Wie stark die Bevölkerung einzelner Orte von diesen Beschlagnahmungen betroffen ist, zeigen folgende Beispiele:

Die Stadt Baden meldet 773, Korneuburg 135, Wiener Neustadt 113, Vöslau 40 beschlagnahmte Wohnungen. Diese Zahlen aus Niederösterreich ergeben aber kein vollständiges Bild, da von den 54 befragten niederösterreichischen Städten und Großgemeinden nur 20 berichtet haben. Die anderen sandten Leermeldungen; die einen weil sie keine Besatzung haben, die übrigen weil ihnen eine Berichterstattung von der örtlichen Kommandantur verboten wurde.

Eisenstadt, der kaum 7000 Einwohner umfassenden Landeshauptstadt des Burgenlandes, sind 253 Wohnungen durch Beschlagnahme entzogen.

In Oberösterreich sind 707 Wohnungen von den Besatzungsmächten besetzt, davon allein 600 in Linz.

In Salzburg scheint die Zahl der beschlagnahmten Wohnungen gleichfalls nicht feststellbar zu sein, denn auch die Stadt Salzburg hat diese Frage des Erhebungsbogens unbeantwortet gelassen. Dort baut aber die Besatzungsmacht jetzt ein großes Wohnobjekt für ihr Personal.

In den Kärntner Mitgliedsgemeinden des Städtebundes sind noch 475 Wohnungen beschlagnahmt, davon 404 in Klagenfurt und 70 in Villach.

Die steiermärkischen Gemeinden melden nur 125 beschlagnahmte Wohnungen und 21 sonstige Gebäude.

Groß ist dagegen noch die Zahl der von der Besatzungsmacht in Tirol und Vorarlberg in Anspruch genommenen Wohnungen. Sie beträgt in Tirol 894, davon 630 in Innsbruck; in Vorarlberg 383, davon 180 in Dornbirn, 104 in Feldkirch und 97 in Bregenz.

Berücksichtigt man, daß eine Reihe von Gemeinden die Zahl der beschlagnahmten Wohnungen nicht melden konnte und daß zweifellos auch in kleineren Gemeinden, die nicht dem Städtebund angehören, immer noch Wohnungen, Hotels, Schulen, Sanatorien usw. von der jeweiligen Besatzungsmacht beschlagnahmt sind, dann wird man kaum fehlgehen, wenn man die Gesamtzahl der in Österreich durch die Besatzungsmacht noch immer in Anspruch genommenen Wohnräume mit 10.000 annimmt.

Gedenktage für November

Tag	Name	Gedenktag
6.	Robert **Musil** (†), Schriftsteller	70. Geburtstag
7.	Friedrich Graf **Stolberg**, Dichter	200. Geburtstag
7.	Univ.-Prof. Dr. Eduard **Castle**, Germanist	75. Geburtstag
8.	Karl **Komzak**, Komponist († 1905)	100. Geburtstag
8.	Karl **Stemolak**, Bildhauer	75. Geburtstag
10.	Hansi **Niese** (†), Schauspielerin und Operettensängerin	75. Geburtstag
11.	Apostolo **Zeno**, Dichter	200. Todestag
12.	Otto **Nowak**, Maler	75. Geburtstag
15.	Ludwig v. **Brevillier**, Begründer der modernen Schraubenfabrikation in Österreich	150. Geburtstag
15.	Adolf **Pichler**, Schriftsteller	50. Todestag
15.	Franz **Strunz**, Prof. für Geschichte der Naturwissenschaften an der Technischen Hochschule	75. Geburtstag
16.	Ernst **Melan**, Prof. für Baustatistik und Baukonstruktionen des Stahl- und Holzbaues an der Technischen Hochschule	60. Geburtstag
17.	Edmund v. **Hellmer**, Bildhauer	100. Geburtstag
22.	Georg **Dehio**, Kunstgelehrter	100. Geburtstag
23.	C. **Karlweis** (Weiß Karl), Dramatiker, Romanschriftsteller	100. Geburtstag
30.	Franz **Unger**, Botaniker	150. Geburtstag

Eröffnung der Gesundenuntersuchungsstellen der Krebsfürsorge

Montag, den 30. Oktober, wurden im Franz Josef-Spital und im Kaiserin Elisabeth-Spital zwei „Gesundenuntersuchungsstellen" eröffnet, die vor allem der rechtzeitigen Krebserkennung dienen sollen.

Die Stelle im Franz Josef-Spital, Wien 10, Kundratstraße 3, an der Abteilung Professor Dr. Mandl, ist am Montag für Frauen und am Donnerstag für Männer von 16.30 bis 18.30 Uhr, die Stelle im Kaiserin Elisabeth-Spital, Wien 15, Kardinal-Rauscher-Platz, an der Abteilung Professor Dr. Klima, am Montag für Männer und am Donnerstag für Frauen ebenfalls von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Jeder kann sich in diesen Stellen unentgeltlich untersuchen und beraten lassen.

*

Die Gesundenuntersuchung, der sich jeder Mann und jede Frau vom 40. Lebensjahr an einmal jährlich unterziehen sollte, dient zur frühzeitigen Aufdeckung von schleichend und schmerzlos beginnenden gefährlichen Erkrankungen. Zu diesen Erkrankungen gehört vor allem das heute so ungemein verbreitete Krebsleiden. Gerade beim Krebs ist eine frühzeitige Erkennung schon vor dem Auftreten eigentlicher Beschwerden von größter Bedeutung für die Heilung des Kranken.

Die Gesundenuntersuchungsstellen sind so eingerichtet, daß dort ohne großen Zeitverlust und ohne Störung der Berufstätigkeit die wichtigsten Untersuchungen zur Früherkennung des Krebses oder aber zu seiner Ausschließung durchgeführt werden. Die Untersuchungen bestehen in einer genauen ärztlichen Allgemeinuntersuchung, in einer Röntgendurchleuchtung der Brustorgane, in einer Mastdarmuntersuchung und in einer frauenärztlichen Untersuchung. Mit diesen Untersuchungsmethoden kann weitaus der größte Teil der Krebserkrankungen festgestellt werden. Wenn nötig, werden weitere Untersuchungen vorgenommen.

Es ist zu hoffen, daß die neuen Untersuchungsstellen, die dem Krebsreferat des Gesundheitsamtes unter Leitung des Primarius Dr. Kretz unterstehen, zu einer wirksamen Bekämpfung des heute im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehenden Krebsleidens führen werden.

160.000 Wärmestubenbesucher

37 Tagesheimstätten für alte Leute im kommenden Winter

In einer Vollversammlung von Wiener Fürsorgeräten teilte Vizebürgermeister Honay mit, daß im vergangenen Winter 160.000 alte Leute in den 30 städtischen Wärmestuben gezählt wurden. Die Frauen und Männer erhielten dort täglich unentgeltlich Milchkaffee, und in den warm und rein gehaltenen Räumen standen ihnen auch Zeitungen, Spielkarten und andere Spiele zur Verfügung. Die Kosten für diesen Zweig der städtischen Fürsorge stellten sich auf 143.000 S.

Im kommenden Winter wird die Zahl der Lokale auf 37 erhöht. Vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, wird die Bezeichnung „Wärmestuben" aufgelassen. Sie wird durch den zweckmäßigeren Namen „Tagesheimstätte für alte Leute" ersetzt.

Sämtliche 37 Tagesheimstätten werden am Montag, dem 6. November, eröffnet. Sie können von den alten Leuten unentgeltlich täglich von 13 bis 19 Uhr benützt werden. An Sonntagen bleiben sie geschlossen. Die Heimstätten befinden sich:

1. Salvatorgasse 7.
2. Lichtenauergasse 9; Sebastian Kneipp-Gasse 10.
3. Kardinal Nagl-Platz 14.
4. Argentinier Straße 46; Argentinier Straße 7.
5. Kohlgasse 27; Hollgasse 8.
6. Magdalenenstraße 19.
7. Burggasse 67.
8. Josefstädter Straße 91.
9. Grünentorgasse 7; Währinger Straße 43.
10. Absberggasse 5; Quaringasse 22; Tolbuchinstraße 91.
11. Geiselbergstraße 49.
12. Breitenfurter Straße 121; Koflergasse 26.
15. Gasgasse 8—10; Nobilegasse 27.
16. Degengasse 30—32; Ganglbauergasse 10—12.
17. Hernalser Hauptstraße 132.
18. Kreuzgasse 23.
19. Heiligenstädter Straße 92; Krottenbachstraße 18.
20. Mortaraplatz 1; Romanagasse 21—23.
21. Brünner Straße 126; Andreas Hofer-Gasse 9; Michtnergasse 1.
22. Schiffmühlenstraße 60; Donaufelder Straße 259; Stadlauer Straße 26.
23. Wiener Straße 25 b.
26. Klosterneuburg, Markgasse 6.

Fortsetzung von Seite 1

bleiben, statt, frühzeitig verdorben, in mehr oder minder geschlossenen Erziehungsheimen mit Sondereinrichtungen, mit Hilfe der Heilpädagogen und der Psychiater betreut zu werden. Aus dieser vorbeugenden Fürsorge heraus, die als ein Akt kultureller Bestrebungen zu werten ist, ist es verständlich, daß das Jugendamt der Stadt Wien mit der Planung und mit der Errichtung des Jugendgästehauses betraut wurde.

Der wunderschöne Rahmen war gegeben: Das Schloß Pötzleinsdorf liegt dicht am Rande der Großstadt und ist doch eingebettet in ein prachtvolles stilles Winkerl unseres Wienerwaldes. Es schien dem Verfall preisgegeben zu sein, bis — eigentlich durch die Initiative unseres Herrn Bürgermeisters Dr. h. c. Körner — dieses köstliche Stück Parklandschaft für die Jugend gerettet wurde.

Es kam dann auch auf diesem Gebiet zu einem harmonischen Zusammenwirken von Architekten und Pädagogen, um ein vorbildliches Gästehaus für die Jugend zu schaffen. Der planende Architekt Dr. Roland Rainer hat mit dem derzeitigen Teil des Jugendgästehauses vorläufig nur die erste Hälfte vollendet. Der Ausbau des gesamten Heimes wird erst im Frühjahr 1951 vollendet. Baufachleute und Jugenderzieher haben in ihrem Bemühen nichts vergessen, was unsere Jugend von ihrem Gästehaus fordern kann. Weiträumigkeit und Gastlichkeit, Sauberkeit und doch heitere Gemütlichkeit. Es ist gelungen, aus einem alten, ruinenhaften Schloß und den beiden Nebengebäuden ein wohlabgestimmtes „Haus der Jugend" in der reizvollsten Umgebung zu bauen. Eine einladende und freundliche Halle mit einer schönen Treppe, die die edlen Maße des alten Schlosses betont, empfängt die Besucher. Weite Korridore im Erdgeschoß und im ersten Stock leiten zu den Schlafräumen, die, hell und geräumig, für vier bis acht Betten bestimmt sind. Die Schränke sind eingebaut und leicht zugänglich. Moderne Wasch- und Bademöglichkeiten ergänzen die hygienischen Einrichtungen auf das vollkommenste. In einer ausgezeichnet ausgestatteten Küche kann für mehr als 200 Gäste Frühstück und Abendessen, gelegentlich die volle Mahlzeit bereitet werden. Der sehr schön angelegte große Rasenplatz und ein stimmungsvoller Hof geben gute Gelegenheit nicht nur zur Erholung im Freien, sondern auch zu gesellschaftlichen Zusammenkünften, etwa Theater- und Konzertaufführungen.

Das Jugendgästehaus der Stadt Wien ladet die jugendlichen Wanderer aus der ganzen Welt ein, zu kommen und die Wiener Gastfreundschaft zu versuchen. Die Führung des Jugendgästehauses, die dem Wiener Verkehrsverein anvertraut wurde, ist aus allen Kräften bemüht, den vielen hunderten jungen Menschen, die erwartet werden, den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten und ihnen unser Wien in herzlichstem Willkomm zu zeigen.

Die Stadt Wien hat mit der Errichtung des Jugendgästehauses wieder ihre oft längst anerkannte Fürsorge für die Jugend bewiesen; wenn sie diesmal über den längst erprobten Bereich ihres Wirkens hinausgegriffen hat, so hat sie mit der Errichtung des Jugendgästehauses einen wesentlichen Beitrag geleistet, das kulturelle Leben der Jugend bestens zu fördern.

*

Am 21. Oktober übergab Bürgermeister Dr. h. c. Körner das Haus seiner Bestimmung. An der Eröffnung nahmen Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Thaller, der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, der Generalsekretär des Städtebundes, Bundesrat Riemer, und eine Anzahl von Gemeinderäten, Bezirksvorstehern, Bezirksräten und vielen Ehrengästen teil. Das Bundesministerium für Unterricht war durch Ministerialrat Dr. Fadrus vertreten.

Nach einer Begrüßungsansprache des Bezirksvorstehers von Währing, Dr. Holomek, der der Stadtverwaltung für die Schaffung des Jugendgästehauses Dank sagte, ergriff Vizebürgermeister Honay das Wort.

Er verwies auf die Tatsache, daß die Stadt Wien durch ein ganz eigenartiges Testament in den Besitz dieses Schlosses kam. Als der letzte Besitzer dieses Anwesen der Gemeinde Wien vermachte, wurde daran die Verpflichtung geknüpft, daß die Räume dieses Schlosses nicht für Wohlfahrts- und Fürsorgezwecke verwendet werden dürfen. „Jeder Fürsorger", sagte Vizebürgermeister Honay, „konnte diese Bestimmung nur bedauern. Die günstige, gesunde Lage, der herrliche Park, dies alles biete einen idealen Platz für soziale Einrichtungen. Wir verdanken es der Initiative unseres Bürgermeisters, daß nun doch ein Weg gefunden wurde, dieses Haus für Kulturzwecke zu verwenden, indem hier ein Heim für die wandernde Jugend entstanden ist. Wien ist wieder das Ziel vieler Jugendwanderer aus den Bundesländern und dem Ausland geworden. Und so sehen wir heute an Stelle des verwunschenen Schlosses ein Heim, das die arbeitende und studierende Jugend während ihres Besuches in Wien gut aufnehmen kann.

Dank der Hingabe und Einfühlung aller an diesem Bau Beteiligten konnte dieses verwahrloste Haus in eine schöne Heimstätte umgewandelt werden. Unsere Anerkennung gebührt besonders dem Architekten Dr. Rainer, der sich dieser Aufgabe annahm. Die Stadtverwaltung hat bei der Durchführung dieses Bauvorhabens nicht gespart. Allein die erste Etappe der Adaptierungsarbeiten kostete 1,120.000 Schilling, die Inneneinrichtung rund 250.000 Schilling.

Wir alle", sagte abschließend Vizebürgermeister Honay, „dürfen uns mit Recht über die Errichtung des Jugendgästehauses freuen, denn wir erblicken in diesem Werk ein Symbol des sozialen Aufstieges der arbeitenden und studierenden Jugend. Wir Älteren haben noch in guter Erinnerung, unter welch unwürdigen sozialen Verhältnissen die arbeitende Jugend bis 1918 herangewachsen ist. Erst Ferdinand Hanusch schuf eine soziale Gesetzgebung, die das Los der arbeitenden Jugend verbessert hat, eine Gesetzgebung, zu der wir uns bekennen und die wir ausbauen wollen."

Vizebürgermeister Honay schloß mit dem Wunsch, das Jugendgästehaus möge allen, die aus den Bundesländern und dem Auslande hieher kommen, ein Ansporn zur Bildung sein.

Dann sprach Bürgermeister Dr. h. c. Körner: „Dieses Schloß, umgeben von einem wundervollen Park, einem Naturschutzgebiet, das die Flora und Fauna des Wienerwaldes birgt, war in der Vergangenheit Besitz einzelner aufeinanderfolgender Familien. Dem Volke blieben diese Anlagen verschlossen.

Gelegentlich der Ausstellung »Jugendwandern« hat nun die Gemeindeverwaltung die Versicherung abgegeben, daß sie dem schönen Gedanken des Jugendwanderns mit Freude zustimmt und dankbar ist, daß unsere Wiener Jugend in den Bundesländern und in den Landeshauptstädten freundlich empfangen wird. Mit Rücksicht auf den übergroßen Wiener Wohnungsmangel und sonstige dringende Aufgaben konnten wir bisher für Zwecke des Jugendwanderns unseren auswärtigen Gästen vorläufig leider nur Schulen zur Verfügung stellen. Wir waren uns aber der Verpflichtung stets bewußt, auch hier in Wien für die auswärtige Jugend ein den Bedürfnissen wirklich entsprechendes Gästehaus einzurichten.

Schon früher, im Juni 1949, hat die Stadtverwaltung diesen Pötzleinsdorfer Schloßpark der allgemeinen Benützung übergeben. Bei der Eröffnungsfeier habe ich ausgeführt, daß es demokratisch ist, wenn ein Privatpark der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird, und weiter, daß es sozial ist, wenn wir den Wienern an diesem Beispiel zeigen, wie die Gemeindeverwaltung die Lebensbedingungen der Bevölkerung, besonders aber die der Kinder und der Jugendlichen, zu verbessern sucht.

Nur wenigen ist es bekannt, daß der so oft mit einem künstlerischen Nimbus umwobene Bau mit wirklicher Baukunst nur wenig Gemeinsames hat. Der protzige Stiegenaufgang erwies sich zum Beispiel als Betongußwerk, der Fassadenschmuck zum größten Teil nur als ein kitschiges Gipswerk. Auch in der Innenausstattung der Säle versuchte man vielfach mit Attrappen Kunst vorzutäuschn. Im Licht dieser Tatsachen erscheint die verbreitete Annahme über den historischen Wert des Schlosses übertrieben.

Das Schloß wird ausgebaut werden, stilistisch zurückgeführt auf seine schöne Vergangenheit, und dabei eine zweckmäßige Verwendung erhalten. Dieses alles bei ökonomischer Verwendung unserer beschränkten und vielbeanspruchten Mittel."

Im Anschluß an die Ansprachen führte Prof. Tesarek, der Leiter des Jugendamtes, die Gäste durch die sauberen Räume des Hauses. Der erste Gast meldete sich bereits während der Eröffnungsfeier. Die irländische Studentin Shirley Bridges ist hier auf der Reise nach Rom für drei Tage eingekehrt.

(M.Abt. 17/II — 16.006/50.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien, Klosterneuburg

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Im Kaiser Franz Josef-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Im Mautner Markhofschen Kinderspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung.

Im Kaiserin Elisabeth-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut.

Im Krankenhaus der Stadt Wien, Lainz

die Stelle eines Assistenten an der Abteilung für tuberkulose Erkrankungen.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Dezember 1950 bei der M.Abt. 17, Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 26. Oktober 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 3023/50; M.Abt. 34 — Aufz. 94/50.)

Der Umbau eines hydraulischen Aufzuges auf elektrischen Antrieb in der I. Frauenklinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Spitalgasse 23, mit einem Kostenbetrag von 70.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 513, Post 51, 2. Zuschußkredit, zu bedecken.

Die Durchführung der Aufzugsarbeiten wird an die Firma Ing. J. d'Ester, 3, Schlachthausgasse 15, übertragen.

(A.Z. 3019/50; M.Abt. 34 — Krh. 94/50.)

Die Umschaltung von Gleich- auf Drehstrom im Kaufmännischen Spital, 19. Peter Jordan-Straße 82, mit einem Kostenbetrag von 40.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 40.000 S sind auf A.R. 512, Post 51, zu bedecken.

(A.Z 2993/50; M.Abt. 33 — 3194/50.)

Die Anschaffung von 500 Spezialhängeleuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 80.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Austria AG., 16, Wilhelminenstraße 80, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 51/237, bedeckt.

(A.Z. 2987/50; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/77/50.)

Die Auswechslung eines gußeisernen Niederdruckdampfkessels im Kesselhaus der Wasserbettstation des Wiener Allgemeinen Krankenhauses wird der Firma Kastl & Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23, als Bestbieter übertragen.

Die Nebenarbeiten kleinen Umfanges werden in der vorgeschriebenen Art von der M.Abt. 32 veranlaßt werden.

(A.Z. 3003/50; M.Abt. 25 — EA 96/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Wintergasse 39, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 44.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Garber & Frizel, 6, Stumpergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 5. August 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3029/50; M.Abt. 32 — Div.Bez. 252/50.)

Die Arbeiten für den Umbau der Zentralheizungsanlage in dem Amtshause, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15, werden genehmigt.

Der erforderliche Kostenbetrag von 50.000 S ist auf A.R. 618/20 zu bedecken.

Der Umbau der Zentralheizungsanlage wird der Firma Viktor Wallisch, 22, Aspern, Am Schillerwasser 123, auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1950 übertragen.

(A.Z. 3152/50; M.Abt. 24 — 47104/30/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Werndlgasse 14—18, Stiege 6—7, sind an die Firma Josef Trnka, 21, Schloßhofer Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3135/50; M.Abt. 26 — Sch 311/20/50.)

Die Schlosserarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 313, vom 16. März 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 20, Leystraße 34—36, sind der Firma Johann Brandstätter, 6, Mariahilfer Straße 88, auf Grund ihres Anbotes vom 19. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3076/50; M.Abt. 26 — Fl 18/7/50.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1448, vom 7. Juni 1950 für die Abtragung von Baracken im Flüchtlingslager, 19, Am Kobenzl, bewilligten Kredites von 40.000 S um 14.000 S auf 54.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 14.000 S ist auf der Rubrik 1024, Verschiedenes, Post 58, Auslagen für Flüchtlingsfürsorge, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3087/50; M.Abt. 29 — 5111/50.)

Die Hauptuntersuchung des verbliebenen Restteiles der Stahlkonstruktion der im Jahre 1945 gesprengten Schwedenbrücke hinsichtlich seiner Verformung und neuerlicher Verwendbarkeit wird genehmigt.

Die Hauptuntersuchungsarbeiten werden der Firma Wagner-Biró AG., 5. Margaretenstraße 70, zu den Preisen ihres Anbotes vom 17. Oktober 1950 übertragen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten von 70.000 S sind im Voranschlag 1950 in der A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, lfd. Nr. 454, bedeckt.

(A.Z. 3113/50; M.Abt. 26 — Kr 36/111/50.)

Die Instandsetzung der Fleischkühlanlage in der Zentralküche des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 31.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 31.000 S sind auf R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3092/50; M.Abt. 32 — X/56/50.)

Die Herstellung einer Zentralheizungsanlage (Warmwasserpumpenheizung mit Fußbodenheizung in der Babygruppe) im städtischen Kindergarten, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, mit einem Kostenaufwand von 140.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 140.000 S ist in der Gesamtkostensumme der M.Abt. 23, A.R. 405, Post 51, bedeckt.

Die Arbeiten für die Herstellung einer Zentralheizungsanlage werden der Firma Zenti, 14, Hütteldorfer Straße 124, auf Grund ihres Anbotes vom 24. August 1950 übertragen.

(A.Z. 3107/50; M.Abt. 32 — Kr.A. XIII/117/50.)

Die Lieferung und Montierung eines Dampfkochkessels sowie Auswechslung einer Innenschale bei 400-l-Dampfkochkessel in der Zentralküche des Altersheimes Lainz wird mit der im Voranschlag 1950 vorgesehenen Kostensumme von 30.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Leopold Löblich, 7, Neubaugasse 61, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1950 übertragen. Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege vergeben.

Der Betrag von 30.000 S ist im Voranschlag 1950 unter A.R. 421, Kreditpost 51 a, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dinstl

(A.Z. 3047/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse-Wanklläcker, Baulos 7, Block A—C, sind an die Firma Georg Hickersperger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3048/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Wanklläcker, Baulos 7, Block D—G, sind an die Firma Georg Hickersperger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 4. und ihres Schreibens vom 13. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3046/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse-Wanklläcker, Baulos 8, Block A—B, sind an die Firma Franz Brauns Witwe, 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 4. und ihres Schreibens vom 12. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3045/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse-Wanklläcker, Baulos 8, Block C—D, sind an die Firma Franz Brauns Witwe, 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2996/50; M.Abt. 26 — Sch 340/6/50.)

Die Behebung der Kriegsschäden in der schwer zerstörten Schule, 21, Siemensstraße 15, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis für die erste Baurate im Jahr 1950 von 460.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 460.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Bauvorhaben sind an die Firma Franz Macho, 8, Fuhrmanngasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3016/50; M.Abt. 24 — 4994/66/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 9, Badgasse-Fechtergasse, sind an die Firma F. Klausek, 9, Augasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 21. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2994/50; M.Abt. 33 — 3107/50.)

Die Anschaffung von 2000 Stück Allstromrelais für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 170.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Electrovac, 20, Forsthausgasse 10, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 621, Post 51/238, mit dem Betrage von 170.000 S bedeckt.

(A.Z. 2999/50; M.Abt. 32 — KA 233/50.)

1. Die Lieferung von 1000 Stück Schlachtspreizen für den städtischen Schweineschlachthof mit einem im Voranschlagsentwurf 1950 auf A.R. 933, Post 71, vorgesehenen Kostenbetrag von 40.000 S wird genehmigt.

2. Die Vergebung der Arbeit erfolgt an die Firma August Kaderabek, 10, Schleiergasse 17, auf Grund des Angebotes vom 17. August 1950.

(A.Z. 3083/50; M.Abt. 24 — 5035/60/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Geiselbergstraße 33, sind an die Firma Franz Foret, 23, Schwechat, Schmidtgasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3082/50; M.Abt. 24 — 5022/88/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauerbergstraße, Bauteil B, sind an die Firma Heinrich Sadil, 12, Hetzendorfer Straße 92, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3067/50; M.Abt. 25 — EA 1222/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3419/50 vom 9. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Salzachstraße 31, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 58.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3058/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse-Wankläcker, Baulos 3, sind an die Firma Friedrich Auinger, 21, Kaisermühlenstraße 66, auf Grund ihres Angebotes vom 30. September und ihres Schreibens vom 11. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3056/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse-Wankläcker, Baulos 4, sind an die Firma Hans Hauer, 5, Grüngasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 3. und ihres Schreibens vom 10. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3055/50; Bau-Dion 3055/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse-Wankläcker, Baulos 5, sind an die Firma August Mayr, 12, Rosaliagasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 4. und ihres Schreibens vom 11. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3059/50; Bau-Dion 3059/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 2, sind an die Firma Hans Lakits, 12, Werthenburggasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 23. September und des Schreibens vom 11. Oktober 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Jonas

(A.Z. 2816/50; M.Abt. 24 — 5028/53/50.)

Die Magistratsanträge zu nachstehenden 6 Geschäftsstücken werden gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Demolierung des städtischen Altobjektes, 3, Kleingasse 18, auf dem gemeindeeigenen Grundstück 1602/1, E.Z. 749, Gdb. Landstraße, wird genehmigt.

2. Die Vergrößerung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 900, mit einem Kostenerfordernis von 7,500.000 S genehmigten Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—16, um ein Stiegenhaus durch Einbeziehung der Nachbarliegenschaft, 3, Kleingasse 18, E.Z. 749, Gst. 1602/1, Gdb. Landstraße, nach dem Entwurf der Architekten Rudolf Eisler und Josef Baudis wird ebenso wie die dadurch bedingte Erhöhung der Gesamtkosten für die Wohnhausanlage um 1,000.000 S auf 8,500.000 S genehmigt.

3. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Durch die Vergrößerung der Anlage wird die in der A.R. 617/51 bedeckte und genehmigte Baurate 1950 von 3,500.000 S nicht erhöht.

5. Die bisher für die Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—16, erteilten Arbeitsaufträge sind ohne Neuausschreibung auf das neu einbezogene Haus, Kleingasse 18, auszudehnen.

(A.Z. 2849/50; M.Abt. 24 — 5029/62/50.)

1. Die Erbauung von zusätzlichen drei Wohnhäusern mit zusammen 43 Wohnungen im 12. Bezirk an der verlängerten Kernstraße und Deutschmeisterstraße im Anschluß an die Wohnhausanlage, 12, Hetzendorfer Straße - Werthenburggasse - Deutschmeisterstraße - Kernstraße - Defreggerstraße-Atzgersdorfer Straße, nach dem zu M.Abt. 24/5029/62/50 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19, samt den darin gekennzeichneten Abänderungen bei einigen anschließenden Stiegenhäusern wird mit einem Sachkrediterfordernis von 2,140.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 300.000 S ist auf der A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2851/50; M.Abt. 24 — 5069/2/50.)

1. Die Errichtung des Bauteiles IV der Wohnhausanlage im 14. Bezirk, Baumgarten, an der Linzer Straße und westlich der Deutschordenstraße auf den gemeindeeigenen Gsten. 506, E.Z. 209, und 507/1, E.Z. 803, den in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Gründen der Vereinigten Wiener Armengeldstiftung, Gste. 504 und 505/1, E.Z. 208, sowie den der Römisch-katholischen Pfarrgemeinde Hütteldorf gehörenden, durch die Stadt Wien zu erwerbenden Gste. 503/1 und 2, Landtafel 203, der Kat.G. Hütteldorf, enthaltend 284 Wohnungen, 10 Geschäftsläden und 18 Werkstätten sowie einen Sportplatz nach dem zu M.Abt. 24 — 5069/2 50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dr. E. Fabrici, G. Lippert, F. Purr und P. Widmann wird mit einem Kostenerfordernis von 19,200.000 S genehmigt.

2. Im Verwaltungsjahr 1950 werden keine Kosten auflaufen. Die in den nächsten Jahren erwachsenden Baukosten sind in den Voranschlägen der betreffenden Jahre vorzusehen.

(A.Z. 2852/50; M.Abt. 24 — 5049/1/50.)

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 20. Bezirk, Brigittaplatz, an der Jägerstraße 52—54 und der Pappenheimgasse 52, an Stelle der an der Jägerstraße 54 bestandenen, durch Kriegseinwirkung zerstörten Schule, enthaltend 151 Wohnungen, weiter Geschäftsläden mit einer Nutzfläche von 856 qm und in einem ebenerdigen Zubau einen Teil der Räume einer in die ehemalige Schule Raffaelgasse 11—13 einzubauenden

Tuberkulosenfürsorgestelle, auf der gemeindeeigenen Liegenschaft Gste. 3541/2, 3543/1, 3543/2, alle Garten, Gst. 3541/1, Baufläche, alle E.Z. 4850, und Gst. 3543/3, Baufläche, E.Z. 5357, der Kat.G. Brigittenau, nach dem zu M.Abt. 24 — 5049/1/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Heinrich Vana und Helmut Schinzel wird einschließlich eines Betrages von 35.000 S für restliche Abtragungsarbeiten, mit einem Gesamterfordernis von 9,135.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate im Betrage von 700.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 2818/50; Bau-Dion 2001/50.)

1. Die Errichtung von Ladenbauten und zusätzlichen 80 Kleinwohnungen in der Wohn- und Siedlungsanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklächer), nach dem Entwurf des Architekten Professor Franz Schuster wird mit einem Kostenaufwand von 2,350.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 500.000 S ist in der A.R. 617/51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

(A.Z. 2850/50; M.Abt. 24 — 5065/5/50.)

1. Die Erbauung eines Wohnhauses mit einem anschließenden Kinogebäude im 23. Bezirk, Schwechat, an der Friedhofstraße, Ecke Wiener Straße, unter teilweiser Bebauung des gemeindeeigenen Gst. 120, E.Z. 12, Baufläche, der Kat.G. Schwechat, nach dem zu M.Abt. 24 — 5065/5/50 vorgelegten Entwurf des Dipl.-Arch. Robert Kotas wird mit einem Gesamterfordernis von 1,360.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate von 250.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 3073/50; M.Abt. 32 — Div. 226/50.)

Die Lieferung der Kranfahrbahn und der elektrischen Ausrüstung für den im Bau befindlichen neuen Wippkran im Freudenauer Hafen wird der Firma Simmering-Graz-Pauker AG., Simmeringer Hauptstraße 38—40, übertragen.

Die Kosten für vorstehende Arbeiten sind auf A.R. 622, Post 71, zu bedecken.

(A.Z. 3034/50; M.Abt. 24 — 4926/20/50.)

1. Der Beschluß des GRA. VI vom 1. September 1950, A VI/2524/50, wird aufgehoben.

2. Die Weiterführung der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der Stiegen 13 und 14 des städtischen Wohnhauses, 11, Lorystraße 40—42, sind der Firma F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 14. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3044/50; M.Abt. 24 — 5063/15/50.)

Die Erd-, Bau- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 23, Schwechat, Wiener Straße 21, Ecke Friedhofgasse, sind an die Firma Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 294, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3149/50; M.Abt. 19 — 1181/50.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Rudolf Scherer, 1, Rauhensteingasse 8, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Kölblgasse 36-Kärchergasse 2, mit 41 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4100 S (viertausendeinhundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3148/50; M.Abt. 19 — 1179/50.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Alfred Wanko, 18, Staudgasse 3, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 5, Reinprechtsdorfer Straße 51, mit 18 Wohnungen, 2 Lokalen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2000 S (zweitausend Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3147/50; M.Abt. 19 — 1183/50.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Willy Grunert, 1, Riemergasse 16/12, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 11, Lorystraße 18, mit 46 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4600 S (viertausendsechshundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3146/50; M.Abt. 19 — 1184/50.)

1. Der von den Architekten Arch. Alois Plessinger, 14, Sonnenweg 91, Arch. Heinrich Reitstätter, 15, Anschützgasse 23/3, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Arndtgasse 31-Malfattigasse, mit 126 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 12.600 S (zwölftausendsechshundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3145/50; M.Abt. 19 — 1032/50.)

Der von der M.Abt. 19 gemeinsam mit der Gesiba vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Lainzer Tiergarten, II. Bauabschnitt, mit 227 Wohnungen, 5 Lokalen und 1 Poststelle wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 gemeinsam mit der Gesiba werden beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 3144/50; M.Abt. 19 — 1190/50.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Hans Wölfl, 8, Lange Gasse 74, Arch. Rudolf Bazalka, Dipl.-Arch. Hans Dedek vorgelegte Projektsenwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, mit 160 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 16.000 S (sechzehntausend Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3143/50; M.Abt. 19 — 1182/50.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Ulrike Manhart, 9, Liechtensteinstraße 42, Dipl.-Ing. Valerie Wild, 21, Sinagasse 23/12, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 20, Vorgartenstraße 83—85, mit 73 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 7300 S (siebentausenddreihundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3142/50; M.Abt. 19 — 1192/50.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Josef Fleischer, 25, Wittgensteinstraße 67, Dipl.-Ing. Jakob Zachar, 9, Grünentorgasse 16, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, Donaufelder Straße 196 bis 214, mit 103 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vor der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 10.300 S (zehntausenddreihundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3141/50; M.Abt. 19 — 1193/50.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Ing. Otmar Brunner, 16, Wichtelgasse 19, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Erzherzog Karl-Straße-Viktor Kaplan-Straße, mit 99 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 9900 S (neuntausendneunhundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3140/50; M.Abt. 19 — 1191/50.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Karl Brandner, 20, Hannovergasse 13, Dipl.-Arch. Franz Thajer, 20, Hannovergasse 13, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Gerambgasse-Magdeburgstraße, mit 89 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8900 S (achttausendneunhundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3139/50; M.Abt. 19 — 1197/50.)

1. Der von dem Architekten Oskar Trubel, 13, Erzbischofgasse 5/6, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Liesing-Gärtnergasse, mit 31 Wohnungen, 2 Lokalen (Bücherei, Betriebsräume und Magazin) wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3300 S (dreitausenddreihundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3119/50; M.Abt. 24 — 5049/4/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 20, Jägerstraße 54, sind an die Firma Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Maller

(A.Z. 2991/50; M.Abt. 33 — 1964/50.)

Die Überschreitung des Kostenbetrages von 118.000 S für die Anschaffung von 8000 kg Kupferdraht für die öffentliche elektrische Beleuchtung um den Betrag von 9664.18 S wird genehmigt.

Die Überschreitung um 9664.18 S ist im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der gleichen A.R. bedeckt, das ist 631, Post 71/461, wie der ursprüngliche Kostenbetrag von 118.000 S.

(A.Z. 2992/50; M.Abt. 33 — 1159/50.)

Die Überschreitung des Kostenbetrages von 40.000 S für die Anschaffung von 3000 m Erdkabel für die öffentliche elektrische Beleuchtung um den Betrag von 3466.89 S wird genehmigt.

Diese Überschreitung ist im Voranschlag für das Jahr 1950 mit dem Betrag von 3466.89 S unter der gleichen A.R. bedeckt, das ist 631/71/459, wie der ursprüngliche Kostenbetrag von 40.000 S.

(A.Z. 3008/50; M.Abt. 26 — Fw 1/52/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 13. April 1950, A.Z. 819/50, genehmigten Betrages von 90.000 S für die Behebung von Kriegsschäden an der Platzfassade des ehemaligen Zeughauses, I, Am Hof 10, um 25.000 S auf 115.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 25.000 S ist im gleichhohen Mindererfordernis auf der Ausw.-Nr. 495, Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Rubrik 1011, Feuerwehr, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3035/50; M.Abt. 26 — zu Hb 1/26/50.)

Die Spenglerarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI, vom 22. Juni 1950, Zl. 1668/50, genehmigten Wiederaufbau des Traktes Gänsbachergasse der städtischen Herberge für Obdachlose, 3, Arsenalstraße 9, sind der Firma Karl Reingruber, 18, Währinger Straße 142, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3074/50; M.Abt. 25 — EA 397/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4836/49 vom 29. August 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Springergasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 64.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3121/50; M.Abt. 25 — EA 482/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7865/49 vom 3. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 2, Springergasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 51.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3126/50; M.Abt. 24 — 4818/47/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Belvederegasse 36—38, sind der Firma Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3098/50; M.Abt. 24 — 5013/54/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 22, Steigenteschgasse 11, sind an die Firma Friedrich Auinger, 22, Kaisermühlenstraße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1950 zu übertragen

(A.Z. 3117/50; M.Abt. 24 — 5041/44/50.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Block 27—30, sind an die Firma Anton Steyringer, 5, Siebenbrunnengasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3077/50; M.Abt. 26 — Dem A/7/50.)

Der Beschluß des GRA. VI, Zl. 2332/50, vom 17. August 1950 wird insoweit abgeändert, daß der 3. Absatz des Beschlusses nunmehr zu lauten hat:

„Die Ausgaben in der Höhe von 70.050 S sind auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, zu decken und die Entschädigung für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 81.950 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 6, Erlös für abgegebene Baustoffe, in Eingang zu nehmen."

(A.Z. 3096/50; M.Abt. 30 — K 3/86/50.)

Die Auflassung des baufälligen Straßenunratskanales in der Marxergasse von O.Nr. 15 bis O.Nr. 25 im 3. Bezirk und die Einmündung der bestehenden Haus- und Wasserlaufkanäle in den Hauptsammelkanal wird mit einem Kostenerfordernis von 105.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Oktober 1950 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 3106/50; M.Abt. 32 — Kr A XIII/118/50.)

Die Lieferung und Montierung von 84 Stück gußeisernen Öfen für Pavillon XIII und XIV im städtischen Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma Alois Swoboda, 18, Jörgerstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2989/50; M.Abt. 26 — Sch 333/2/50.)

Die Demolierung der restlichen Mauerteile und die Schuttentfernung in der Schule, 21, Kuenburggasse 1—3, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 94.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 94.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Demolierungsarbeiten sind an die Firma Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3036/50; M.Abt. 26 — Vo 7/3/50.)

Die Demolierung des schwer zerstörten Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 101, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 63.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 63.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Arbeit ist an die Firma Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3025/50; M.Abt. 23 — N 4/143/49.)

Die Gehweg- und Hofherstellungsarbeiten beim Bau- des Volksbades Liesing im 25. Bezirk sind an die Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2998/50; M.Abt. 28 — 5760/50.)

1. Der Umbau der Westbahnstraße im 7. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbeitrag von 110.000 S genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranchlag des Jahres 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 193, bedeckt.

2. Die Herstellung der Erd- und Pflasterungsarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen wird der Firma Josef Wagner, 17, Wattgasse 98, übertragen.

(A.Z. 3042/50; M.Abt. 23 — N 8/211/48.)

Die Schankeinrichtungen in der Gastwirtschaft und im Kaffeekiosk beim Bau des Gänsehäufels im 21. Bezirk sind an die Firma Anton Riebl, 12, Hetzendorfer Straße 53, auf Grund ihrer Anbote vom 18. und 22. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3007/50; M.Abt. 25 — EA 177/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Lassallegasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt; Die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209, auf Grund ihres Anbotes vom 4. September 1950 zu vergeben.

(Fortsetzung folgt)

Verlautbarung

Die Telephonnummer der Amtsstelle Hadersdorf-Weidlingau, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 72, wurde geändert.

Die Amtsstelle ist jetzt unter der Nummer A 51-5-98 direkt zu erreichen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1943/50
Plan Nr. 2210

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Lidlgasse, Vorortelinie, Schumann-, Rosenstein-, Rötzer-, Comenius- und Roggendorfgasse im 17. Bezirk (Kat.G. Hernals)

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. November bis zum 20. November 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Oktober 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1620/50
Plan Nr. 2236

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Riedes „Untere Kälberhalt" an der Kaltenleutgebner Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Rodaun)

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. November bis zum 20. November 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Oktober 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 6120/49
Plan Nr. 2152

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Czerningasse, Hedwiggasse, Hauptallee, Sportklubstraße, Laufbergergasse, Schüttelstraße und Untere Donaustraße im 2. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. November bis zum 20. November 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Oktober 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2515/50
Plan Nr. 2209

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Walzmühle Vonwiller-Schöller KG. am Handelskai im Zuge der Innstraße im 20. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. November bis zum 20. November 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Oktober 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung



Marktbericht

vom 23. bis 28. Oktober 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	550— 760	650— 880
Haferflocken, offen, alte Ware		380— 480
Haferflocken, paketiert	700— 800	870— 1000
Rollgerste	280— 385	340— 480
Erbsen, ganz		150— 220
Erbsen, gespalten, alte Ware		180— 240
Bohnen	200— 265	240— 320
Linsen, ausländische	476— 790	600— 980
Linsen, inländische	780— 1250	960— 1550
Mohn	1670— 1880	1800— 2400
Rosinen	963— 1120	1200— 1400
Haselnüsse, ausgelöst	2700— 2975	3000— 3600
Mandeln	2300— 2850	2800— 3600
Nußkerne	2800— 3050	3200— 3800
Powidl	627— 950	800— 1250
Feinmarmeladen, offen	850— 1090	1000— 1400
Feinmarmeladen in ½-kg-Gläsern	500— 720	540— 850
Melangemarmelade, offen	585— 775	650— 950
Melangemarmelade in ¼-kg-Bechern	185— 220	240— 350
Eingelegte Essiggurken, offen	380— 650	500— 800
Sauerkraut	200— 240	250— 300
Herrenpilze, getrocknet	3050— 4000	3800— 5000
Kümmel, offen	910— 1265	1200— 1500
Kümmel, paketiert	1430— 1840	1500— 2250
Majoran, offen	3575— 5300	4000— 6000
Majoran, paketiert	5000— 7800	5800— 9500
Paprika, offen	2087— 3360	2500— 4200
Paprika, paketiert	3200— 4670	3500— 6000
Pfeffer, ganz		22000—28000
Pfeffer, gemahlen, paketiert		22000—28000
Zimt, ganz	2300— 3500	
Zimt, gemahlen	2480— 3600	3500— 5000
Kaffee, gebrannt	5080— 8000	5600—10400
Malzkaffee, offen	380— 400	460— 500
Malzkaffee, paketiert	492— 583	660— 700
Feigenkaffee, offen	665— 730	860— 920
Feigenkaffee, paketiert	1084	1240— 1300
Kakao	2720— 3820	3400— 4800
Schokolade	2850— 4100	3500— 5800
Tee	5800—12500	7500—19000
Honig	1460— 2380	2000— 3000
Kunsthonig	748— 860	880— 1000
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Eier, Inland, frisch, St.	105— 120	115— 130
Eier, Ausland, frisch, St.	98.21— 87.91	95— 105
Backhühner, tot	1600— 2100	2000— 2400
Brathühner, tot	1600— 2100	2000— 2400
Suppenhühner, tot	1350— 1700	1500— 2000
Poulards, steir., tot	1950— 2300	2300— 2700
Fleischenten, tot	1500— 1900	1800— 2200
Fleischgänse, tot	1300— 1600	1600— 2000
Fettgänse, tot		1600— 2200
Gansfett, gemischt		1800— 2200
Gansjunges		800— 1200
Fasan, Stück		1500— 2000
Rebhuhn, Stück		800— 1200
Hirsche in der Decke	850— 1000	
Hirschschulter		1200— 1400
Hirschschlegel		1400— 1800
Hirschfilet		1600— 2200
Rehe in der Decke	900— 1000	
Rehschulter		1200— 1400
Rehrücken		1500— 1800
Rehschlegel		1600— 2000
Hasen im Fell	750— 1000	

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Hasenbraten		1500—1800
Hasenrücken oder Lauf		1500—1800
Hasenjunges		1000
Karpfen, lebend	970—1050	1300—1400
Karpfen, geteilt		1430—1540
Hechte	1070—1300	1400—1700
Welse		1800
Kabeljaufilet	833	1100
Seelachsfilet	758	1000
Sardinen in Öl, je Dose:		
Dänische, 4½ oz.	245—280	320—350
Portugiesische, 125 g	438—463	530—625
Norwegische, 3¾ oz.	217—244	270—310
Jugoslawische, 125 g	331—360	390—430
Bücklinge	1150—1180	1400—1500
Marinierte Heringe	1290—1350	1680—1870
Salzheringe	473—475	600
Essig, 5prozentig, Faßware	115—133	150—168
Essig, gewöhnlich, 1 l in Flaschen	165—250	210—330
Weinessig, 5prozentig, 1 l in Flaschen	222	310
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, ½ l	144—179	180—215
Wein, weiß, 1 l	300—1800	600—2800
Wein, rot, 1 l	500—1400	1000—2000
Obstwein, 1 l		345—450
Inländerrum, 1 l	1450—2160	1800—2760
Weinbrand, 1 l	2660—6670	3200—8600
Petroleum, 1 l	98—98.80	108—112
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600—4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	205—219	240—320
Preßhefe	600—750	800—1000
Kernseife	700—940	850—1200
Waschpulver	260—320	320—4000
Waschpulver, fein	416—896	520—1120
Brennholz, hart, 100 kg	2400—3000	2800—3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600—3400	3200—4000
Steinkohle, 100 kg	4320—4750	5150—5390
Braunkohle, 100 kg	2030—3660	2560—4300
Koks, Gas-, 100 kg	5015—5345	5750—6150
Koks, Hütten-, 100 kg	5740—6130	6410—6570

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:		
Vord. m. Zuwaage		1000—1500
Vord. ohne Zuwaage		1300—1900
Hint. mit Zuwaage		1200—1800
Hint. ohne Zuwaage		1600—2100
Beiried und Rostbraten m. eing. Kn. (o. Z.)		1300—2000
Lungenbraten, ausgelöst (ohne Zuwaage)		1800—2700
Kalbfleisch:		
Vorderes		1000—1600
Schulter, ausg. (o. Z.)		1800—2400
Hinteres, Nieren- und Schlußbraten mit eingew. Knochen (o. Z.)		1400—2000
Schnitzelfleisch (o. Z.)		2000—2600
Schweinefleisch:		
Bauchfleisch		1500—2000
Schulter, ausgel. (o. Z.)		1900—2400
Karree		1800—2300
Schopfbraten		1600—2100
Schnitzelfleisch (o. Z.)		2000—2600
Schaffleisch:		
Vorderes		700—1000
Hinteres		800—1200
Pferdefleisch:		
Vorderes		900—1400
Hinteres		1000—1400
Bratenfleisch		1600—1800
Pferde-Dürre		900—1200
Pferde-Extra		1200—1600
Pferde-Krakauer		1600—2000
Augsburger	1200—1500	1400—1800
Blutwurst	300—750	400—1000
Braunschweiger, gewl.	1000—1500	1200—1800
Braunschweiger, fein	1400—1800	1600—2200
Burenwurst	900—1350	1000—1600
Debreziner	1850—2450	2000—3000
Extra, gewöhnlich	1300—1900	1500—2200
Extra, fein	1450—2000	1600—2400
Knacker	1200—1850	1400—2200
Frankfurter	1850—2400	2000—2800
Krakauer	2000—2600	2400—3000
Leberkäs	1350—1750	1600—2000
Oderberger	900—1350	1000—1600
Polnische	1750—2600	2000—3000
Preßwurst, gewöhnl.	680—1150	900—1400
Preßwurst, fein	1200—2000	1400—2400
Speckwurst	1450—2000	1600—2200
Streichwurst	1400—2500	1700—3000
Wiener Spezial	2450—4000	3000—5000
Salami, ungarische		6700—8500
Selchspeck		1600—2200
Paprikaspeck		1800—2400
Rollschulter, geselcht		2200—2600
Bauchfleisch, geselcht		1800—2400
Speck und Filz		1400—1800
Schmalz		1000—1600

Innereien (Verbraucherpreise):

	Rind	Kalb	Schwein
Beuschel	600—800	1000—1400	1000—1400
Leber	1500—2000	2000—2800	2000—2600
Niere	1000—1200	—	1600—2200
Hirn	1500—1800	1600—2000	1400—2000
Herz	1000—1200	—	—
Bries	—	1800—2600	—

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50—80	
Endiviensalat, Stück	50—70	
Kochsalat	200—240	
Kohl	100—120	
Weißkraut	90—120	
Rotkraut	120—160	
Karfiol, Stück	100—150	(200)
Kohlrabi, Stück	40—60	
Karotten, Bund	45—55	(60)
Karotten, kg	120—160	
Fisolen	400—500	
Paradeiser	200—280	(320)
Paprika, Stück	5—20	
Stengelspinat	140—200	
Blätterspinat	180—280	
Neuseeländerspinat	150—280	
Sellerie	150—180	(200)
Sellerie, Stück	100—180	
Porree	100—200	
Zwiebeln	200—280	
Knoblauch	700—1000	
Rote Rüben	100—140	
Kohlsprossen	500—600	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Herrenpilze	400—1000	(1200)
Hallimasch	200—400	(480)
Champignon	1200—2200	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Erdäpfeln, rund	68—80	(85)
Juliperle	130—150	
Kipfler	200—220	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	80—180	(220)
Birnen	240—400	
Trauben	400—500	(620)
Nüsse	680—800	(900)
Maroni	400—600	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	694.800	8.900	7.700	—	38.800
Burgenland	—	—	47.900	1500	—
N.-Ö.	237.200	1,532.300	181.000	3200	61.900
O.-Ö.	3.300	1.200	477.000	—	—
Steiermark	—	300	515.400	5200	200
Salzburg	—	—	6.000	—	—
Italien	11.300	—	32.800	—	23.000
Bulgarien	—	—	147.700	—	—
ČSR.	—	—	8.900	—	—
Kan. Inseln	—	—	2.200	—	—
Westindien	—	—	400	—	—
Inland	935.300	1,542.700	1,235.000	9900	100.900
Ausland	11.300	—	192.000	—	23.000
Zusammen	946.600	1,542.700	1,427.000	9900	123.900

Italien: 118,200 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 4,310.593 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	1	12	—	13
Niederösterreich	74	21	91	15	201
Oberösterreich	125	62	218	11	416
Salzburg	1	2	23	—	26
Steiermark	88	31	174	22	315
Kärnten	1	1	4	—	6
Burgenland	8	23	178	6	215
Tirol	—	8	126	12	146
Jugoslawien	—	9	54	16	79
Zusammen	297	158	880	82	1417
Unverkauft von der Vorwoche:					
Inland	6	15	10	—	31
Außermarktbezüge: Rinderschlachthof:					
Wien	—	2	14	—	16
Niederösterreich	10	6	6	12	34
Oberösterreich	3	4	11	5	23
Steiermark	4	6	60	3	73
Burgenland	—	2	—	1	3
Tirol	—	—	3	—	3
Zusammen	17	20	94	21	152
Zentralviehmarkt:					
Oberösterreich	1	2	1	—	4
Steiermark	7	1	15	2	25
Kärnten	—	3	10	3	16
Zusammen	8	6	26	5	45

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 89 lebende Kälber. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 13, Oberösterreich 5, Steiermark 46, Tirol 13, Burgenland 2.

Außermarktbezüge, Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 18 lebende Lämmer aus Tirol. 349 lebende Schafe, davon 253 aus Kärnten und 96 aus Tirol; 2 lebende Ziegen aus Kärnten.
Rinderschlachthof:

Auftrieb: 17 lebende Kälber, davon 14 aus Wien, 2 aus Niederösterreich und 1 aus Oberösterreich; 207 lebende Schafe, davon 112 aus Niederösterreich, 65 aus Oberösterreich und 30 aus der Steiermark; 2 lebende Ziegen aus Oberösterreich.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 5743 Schweine, davon 3052 Fleisch- und 2691 Fettschweine. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 667, Oberösterreich 1224, Steiermark 994, Burgenland 148, Jugoslawien 2084, Ungarn 607.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof: 130 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 60, Oberösterreich 17, Wien 2, Burgenland 51.

Kontumazanlage: 313 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 51, Wien 15, Steiermark 185, Burgenland 62.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	625	323	5610	4572	654	12.429	1387
Burgenl.	6.750	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	63.450	12	450	55	—	55	—
O.-Ö.	8.550	—	—	—	—	—	—
Steiermk.	12.800	—	—	—	—	—	—
Kärnten	1.300	—	—	—	—	—	—
Tirol	850	—	—	—	—	—	—
Zusammen	94.325	335	6060	4627	654	12.484	1387
Wien über St. Marx	119.800*	150*	300*	900*	4050*	700*	500*

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	—	13	—	—	—	—
Burgenland	237	694	7	—	12	—
Niederösterr.	1217	1569	462	8	31	1
Oberösterr.	783	244	137	4	15	4
Salzburg	20	12	241	—	62	—
Steiermark	98	89	706	40	10	—
Kärnten	8	13	35	—	—	—
Tirol	367	13	680	—	—	—
Jugoslawien	—	296	—	—	—	—
Zusammen	2730	2943	2268	52	130	5
Wien über St. Marx	17*	2000*	450*	—	2*	—

Pferdemarkt:

Auftrieb: 188 Pferde, davon 3 Gebrauchs- und 185 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 58, Oberösterreich 34, Burgenland 11, Steiermark 6, Salzburg 8, Kärnten 25, Tirol 42. Preise: Leichte Zugpferde IIa 1400 S; Wurstvieh 3.20 bis 3.90 S, Bankvieh Ia 4.60 bis 5 S, IIa 4 bis 4.60 S, Fohlen Ia 5.50 bis 6 S, IIa 4.30 bis 5 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Außermarktbezüge: 265 Pferde.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 143 Stück Ferkel, davon wurden 96 Stück verkauft. Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 141 S, 7wöchige 160 S, 8wöchige 206 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 23. bis 28. Oktober 1950

Neubauten

3. **Bezirk:** Kleingasse 18, Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Firma Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2 (35/5164/50).

10. **Bezirk:** Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 248, Sommerhütte, Ernst Kohn, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8 (X/1747/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 51, Sommerhütte, Anton Korvas, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8 (X/2847/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 198, Sommerhütte, Josef Dobias, 10, Favoritenstraße 109 (X/2238/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Los 8, Sommerhütte, Helene Holzmann, 10, Ahornhof, Stiege 4/5 (X/1641/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Garten und Tierfreunde", Los 139, Sommerhütte, Dipl.-Ing. Kurt Rheindorf, 5, Stolberggasse 21, Bauführer Bmst. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (X/2720/50).

Neilreichgasse 66, Holzwohnhaus, Hedwig Bielig, im Hause, Bauführer Firma Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42—46 (X/2390/50).

11. **Bezirk:** Dreherstraße, Parzelle Nr. 1617, Kleinwohnhaus, Alfred Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (M.Abt. 37 — XI/1712/50).

Am Kanal, Gst. 853/9 und 853/10, Errichtung eines Einfamilienhauses, Franz und Katharina Smejkal, 11, Simmeringer Hauptstraße 3, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Klech, 5, Gassergasse 21 (M.Abt. 37 — XI/443/50).

14. **Bezirk:** Kordon-Siedlung, Gasse 3, Bauplatz 155, Gst. 1118 und 815/1, Siedlungshaus, Stephanie Pasorek, 14, Linzer Straße 62/3, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/603/50).

Kordon-Siedlung, Gasse 1, Bauplatz 163, Gst. 1126, Siedlungshaus, Franz und Lina Magenbauer, 14, Kirschenstraße 49, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (XIV/638/50).

Kordon-Siedlung, Promenadenweg, Bauplatz 494, Gst. 1459, Siedlungshaus, Leopold Albrecht, 18, Dempschergasse 1, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/958/50).

Kordon-Siedlung, Straße 1, Bauplatz 482, Gst. 1447, Siedlungshaus, Karl Schoof, 16, Schreckengasse 1, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (XIV/895/50).

Kordon-Siedlung, Weg 19, Bauplatz 207, Gst. 1171, Siedlungshaus, Johann und Anna Guntersdorfer, 18, Antonigasse 90, Bauführer Bmst. Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (XIV/436/50).

Kordon-Siedlung, Weg 1, Bauplatz 156, Gst. 1119, Zweifamilienhaus, Katharina Umgeher, 8, Florianigasse 31/18, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/261/50).

Hadersdorf, Neue Wiese, Gasse 3, Los S 57, Teilfläche Gst. 370, Siedlungshaus, Stephan Berger, 5, Siebenbrunnenplatz 3, Bauführer Bmst. Ing. Hochrieder, Kogel bei Sieghardskirchen, Niederösterreich (XIV/853/50).

Hadersdorf, Anlage Knödelhütte, Gasse 5, Los S 4, Gst. 370, Siedlungshaus, Karl und Emilie Jechulka, 16, Koppstraße 72, Bauführer Bmst. Josef Oppolzer, 2, Franz Hochedlinger Straße 17 (XIV/766/50).

Hadersdorf, Karl Bekerty-Straße, Los S 27, Teilfläche Gst. 375, Siedlungshaus, Hannes und Mathilde Rameder, 14, Hadersdorf, Laudonstraße 21, Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 126 (XIV/630/50).

Kleingartenanlage Maulwurf, Los 6, Gst. 265, Unterstellhütte, Josef Siegesch, 16, Maroltingergasse 61/33, Bauführer Bmst. Johann Hradetz Wwe., 17, Hernalser Hauptstraße 42 (XIV/1144/50).

Rosentalgasse, Gst. 670/36, Sommerhütte, Paul und Antonie Frieblick, 14, Hütteldorfer Straße 150, Bauführer Zmst. Anton Kanobel, 14, Baumgartenstraße 34 (XIV/856/50).

Kleingartenanlage „Knödelhütte", Gst. 370, Vereinshaus, Verein Knödelhütte zu Handen des Obmannes Stephan Gabriel, 16, Gablenzgasse 24, Bauführer Baugesellschaft Krivani & Co., 10, Davidgasse 59 (XIV/853/50).

Purkersdorf, prov. Gst. 442/152, Einfamilienhaus, Elfriede Janiga, 15, Grenzgasse 18/37, Bauführer Mmst. Karl Kostrhau in Altlengbach, Niederösterreich (XIV).

16. **Bezirk:** Hofferplatz 5, Wiederaufbau, Wohnhaus, Johann Schwander, 7, Neustiftgasse 105, Bauführer Baugesellschaft Baldia & Wimmer, 7, Myrthengasse 20 (M.Abt. 37 — XVI/2927/50).

21. **Bezirk:** Rudolf Virchow-Straße 17, Kleinwohnungshaus, Franz Schneider und Leopoldine Pilz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (XXI/2456/49).

Wildnergasse 98, Siedlungshaus, Karl Kirbes, 21, Hopfengasse 4, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (XXI/1440/49).

Mengergasse 18, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Kamilla Rösch, zu Handen Ing. Otto Peinlich, 18, Erndtgasse 28/6, Bauführer Bauwerk, Baugesellschaft m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 XXI/1677/50).

Stammersdorf, Hagenbrunner Straße 12, Kleinhauswiederaufbau, Katharina Donhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (XXI/1819/50).

Schlossergasse 5, Siedlungs- und Geschäftshaus, Marie Leitner, 21, Hirschensteg 2, Bauführer Bmst. Johann Strauß, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (XXI/1999/49).

Wildnergasse 22, Siedlungshaus, Hermann und Anna Lischka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 25 (XXI/1647/49).

Rußbergstraße, 2. Bauteil, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5162/50).

23. **Bezirk:** Wienerherberg, Pfarrhaus, röm-kath. Pfarre, 23, Wienerherberg, Bauführer Bmst. Anton Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/31/50).

Rustenfeld, Siedlungshaus, Josef und Helene Tschebular, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 287, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (M.Abt. 37 — XXIII/906/50).

Rannersdorf, Siedlungshaus, Josef und Stephanie Laube, 23, Rannersdorf 60, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — XXIII/191/50).

24. **Bezirk:** Sulz, Gst. 78/9, E.Z. 233, Sommerhaus, Josef Mischek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße (XXIV/1576/50).

Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg, P. 1487/29, Holzwohnhaus, Margarethe Piller, 24, Maria-Enzersdorf, Schloßgasse 1, Bauführer Zmst. Johann Zöhrer, 25, Perchtoldsdorf, Iglseegasse 32 (1588/50).

Brunn am Gebirge, Albrechtgasse, P. 493/6, E.Z. 1588, Wirtschaftsgebäude, Edeltrude Elbel, 24, Brunn am Gebirge, Albrechtgasse 20, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 40 (1617/50).

Gumpoldskirchen, Gst. 189/2, Einfamilienhaus, Franz und Josefa Weiß, 24, Gumpoldskirchen, Peter Rosegger-Gasse 13, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (1636/50).

Hennersdorf, Goethegasse, E.Z. 352, Gst. 210/218, Siedlungshaus, Otto Cizl, 5, Ramperstorffergasse 42/5, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (1643/50).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, Bauergasse 11, Einfamilienhaus, Johann, Gustav und Maria Mirwald, 25, Liesing, Schulgasse 9, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (XXV/272/48).

Inzersdorf, Gst. 538, Sommerhütte, Los Nr. 13, Eduard Schreiber, 9, Prechtlgasse 7 (XXV/315/40).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Sommerhütte, Los Nr. 8, Johann Mitterer, 11, Braunhubergasse 8 (Bb/XXV/845/48).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Los Nr. 65, Sommerhütte, Georg Turler, 5, Margaretengürtel 94/20 (Bb XXV/925/40).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Los Nr. 4, Sommerhütte, Wenzl Kobek, 25, Inzersdorf, Neusteinhof 224 (Bb/XXV/926/48).

Inzersdorf, Hungereckstraße 46 b, Einfamilienhaus, Karl Kuntschke, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 46, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/377/50).

Inzersdorf, Pühringergasse, Gst. 517/99, Josef und Emilie Patocka, 1, Maria Theresien-Straße 32, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (XXV/772/50).

Liesing, Schulgasse 14, Wohnhaus, Rudolf, Rosa und Magdalena Hintenaus, 25, Liesing, Schloßgasse 6, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (XXV/824/50).

Inzersdorf, Steinhofstraße, Los Nr. 2, Sommerhütte, Franz Baschtuwka, 12, Karl Löwe-Gasse 17 (XXV/912/50).

Inzersdorf, Figurenteich, Los Nr. 9, Sommerhütte, Franz Winter, 14, Teybergasse 6 (XXV/915/50).

Mauer, Gartenstadt Rosenstadt, Feldgasse, Gst. 1151/8, Einfamilienhaus, Kajetan und Hermine de Giacomo, 25, Mauer, Nestroygasse 15, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (XXV/1178/50).

Mauer, Friedensstraße, Gst. 1168/4, Sommerhaus, Gregor Leopold, 15, Herklotzgasse 43, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1 bis 3 (XXV/1215/50).

Inzersdorf, Gst. 529/1, Los Nr. 461, Sommerhütte, Josef Slavik, 1, Parlamentsring 3 (XXV/1263/50).

Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße, Gst. 515/440, Einfamilienhaus, Josef Kacer, 4, Schönburgstraße 21, Bauführer Georg Michael Puweins Wwe., 7, Apollogasse 25 (XXV/1570/50).

Mauer, Türkengasse 3, Einfamilienhaus mit Wirtschaftstrakt, Leopold und Dorothea Hretczak, 14, Breitenseer Straße 110, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (XXV/1579/50).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Los Nr. 21, Sommerhütte, Alois Sanda, 10, Troststraße 64 (XXV/976/49).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Los Nr. 19, Sommerhütte, Franz Absalon, 25, Inzersdorf, Neusteinhof 224 (XXV/1259/49).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Los Nr. 12, Sommerhütte, Johann Kober, 12, Breitenfurter Straße 27 (XXV/1291/49).

Inzersdorf, Gst. 538/1, Los Nr. 15, Sommerhütte, Maria Kahabka, 25, Inzersdorf, Neusteinhof, Gruppe III (XXV/1292/49).

Inzersdorf, Gst. 538/3, Los Nr. 20, Sommerhütte, Johann Ruzicka, 25, Inzersdorf, Neusteinhof 224 (XXV/1436/49).

Inzersdorf, Gst. 538/1, Los Nr. 14, Anna Wolenik, 10, Troststraße 25 (XXV/170/50).

Perchtoldsdorf, Mühlgasse, Gst. 885/1, Einfamilienhaus, Franz und Johann Sigwald, 5, Wiedner Hauptstraße 129, Bauführer Bauunternehmung Josef Toifel, 5, Vogelsanggasse 3 (XXV/1721/50).

Perchtoldsdorf, Gst. 918/4, Einfriedung, Karl und Justine Adelsberger, 25, Erlaa, Hauptstraße 32 (XXV/1807/50).

Inzersdorf, Hungereckstraße, Gst. 1611/25, Siedlungshaus, Eduard Sztavjanik, 9, Hahngasse 6, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (XXV/1813/50).

26. **Bezirk:** Höflein, Bahnweg, Gst. 529, Einfamilienhaus, Herberth Zach, 26, Höflein, Hauptstraße 36, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/603/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Kohlmessergasse 3, Errichtung einer Zwischendecke, Wilhelm Kobald, im Hause, Bauführer Bmst. Weber & Fasching, 10, Favoritenstraße 223 (36/19622).

2. **Bezirk:** Schüttelstraße 53, Errichtung eines Lagerschuppens, Friedrich Deutsch & Bruder, Komm. Ges., 3, Gärtnergasse 6, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/19623).

Schüttelstraße 51, Errichtung eines Lagerschuppens, Friedrich Deutsch & Bruder KG., 3, Gärtnergasse 6, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/19624).

Heinestraße 37, Planwechsel, Arch. Dipl.-Ing. Fritz Waage und Dr. Wilhelm Kraupa, 4, Operngasse 36, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 1, Herrengasse 6 bis 8 (36/19620).

Kleine Pfarrgasse 20, Wiederinstandsetzung des Dachstuhles, Eduard Rieger, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/19634).

Rembrandtstraße 22, Wohnhaus, Wiederaufbau, Hermann Röder, 8, Sanettystraße 4, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (36/19245).

Nordbahnhof, Kohlenhof 5, Errichtung einer Werkshalle, Bmst. Ing. L. Zdrahal, 13, Bossigasse 21, Bauführer Bmst. Ing. L. Zdrahal, 13, Bossigasse 21 (35/5193/50).

3. **Bezirk:** Erdbergstraße 93, Wohnhaus, Wiederinstandsetzung, Karl Theodor Gasselseder & Co., Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (36/19246).

Erdbergstraße 51, Abänderung der Straßenfassade, Pfohl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/19461).

Landstraßer Hauptstraße 36, Kanalauswechslung, Julius Weißenberger, 5, Ziegelofengasse 23, Bauführer Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (36/19357).

Landstraßer Hauptstraße 81, Pfeilerauswechslung, Wilhelm Reithofer, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (36/19410).

Rennweg 74, Schaffung eines Lagerraumes, Eduard Frieb, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyers Wwe., 3, Eslarngasse 24 (36/19420).

Rennweg 95 a, Errichtung eines Prüfraumes, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (36/19445).

Rennweg 95 a, Herstellung einer Trennungsmauer, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (36/19444).

Reisnerstraße 51, Deckeninstandsetzung, Richard Faltis, 1, Singerstraße 14, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (36/19536).

Kölblgasse 26, Tramauswechslung, Heinrich Manson, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Patak, 5, Blechturmgasse 1 (36/19539).

Kundmanngasse 29, Errichtung von Abschlußmauern, Lydia Zembaty, 1, Krugerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/19586).

Eslarngasse 13, Planwechsel, Oskar Karla, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (36/19625).

Aspangbahnhof, Errichtung einer Milchrampe mit Verladekran, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer unbekannt (35/5112/50).

Kärchergasse 1 a, Errichtung zweier Benzinabscheider, Josef Valencak, im Hause, Bauführer Bmst. Nowotny-Passini, 15, Neubaugürtel 21 (35/5126/50).

Donauuferbahn, Herstellung einer Rohrkanal- und Wasserleitungsunterfahrung, Firma „Orop", 1, Seilerstätte 3, Bauführer unbekannt (35/5183/50).

4. **Bezirk:** Margaretenstraße 41, Errichtung eines Abstellraumes, Dr. Eduard Windt, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Schmidt, 14, Weinzierlgasse 12 (36/19626).

Wiedner Hauptstraße 40—42, Planwechsel, Dr. Gustav Schwab, 1, Spiegelgasse 13, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (36/19337).

5. **Bezirk:** Reinprechtsdorfer Straße 30, Schaffung von Auslagenfenstern, Malvine Löwy, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (36/19336).

Rechte Wienzeile 45, Pfeilerauswechslung und Schaffung zweier Auslagenfenster, Helly Kriechbaum, 12, Hetzendorfer Straße 92, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (36/19332).

6. **Bezirk:** Corneliusgasse 5, Errichtung einer Trennungsmauer, Karl Edlinger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/19303).

Hofmühlgasse 7 a, Bauabänderung im Geschäftslokal, Friedrich Huber, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/19585).

7. **Bezirk:** Kirchengasse 10, Wohnhaus, Wiederaufbau, Friedrich Kader, 7, Lerchenfelder Straße 67, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/19306).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 14/16, Wohnungsteilung, Josef Bogner, 1, Liebiggasse 4, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (36/19338).

Kochgasse 36, Planwechsel, Franz Kothbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/19411).

Josefstädter Straße 82, Wohnungsteilung, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13, Bauführer Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka G. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (36/19636).

9. **Bezirk:** Sechsschimmelgasse 20/7, Errichtung einer Badenische, Anna Fusko, im Hause, Bauführer Maria Kokesch, behördlich konzessionierter Installateur, 9, Sechsschimmelgasse 13 (36/19528).

Mariannengasse 11, Bauabänderungen, Josef Leiter, im Hause, Bauführer Felix Sauers Nachf., 4, Karolinengasse 5 (36/19350).

Canisiusgasse 8—10, Planwechsel, Erwin Metten, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Forster, 7, Lindengasse 43 (36/19268).

10. **Bezirk:** Quellenstraße 24 b, Stiege 33, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5034/50).

Quellenstraße 24 b, Stiege 18, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5035/50).

Ostbahnhof, Errichtung eines Bürogebäudes, Ferdinand Singer, Neunkirchen, Niederösterreich, Bauführer unbekannt (35/5059/50).

Puchsbaumplatz 14, Wohnhausanlage, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5163/50).

Mundgasse 1, Stiege 5, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5166/50).

Ulmenhof, Stiege 20, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5036/50).

Triester Straße 106, Zubau, Lagerraum, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (X/2635/50).

Laimäckergasse 30, Holzlagerschuppenzubau und Riegelbau, Firma Franz Lipowsky, 10, Quellenstraße 55, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Dr. Pirquet-Straße 3 (X/2733/50).

Favoritenstraße 224, bauliche Instandsetzung, Josef Havlik, im Hause, Bauführer Zmst. Adolf Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (X/2525/50).

Senefeldergasse 54, bauliche Instandsetzung, Josef Garschall, 10, Inzersdorfer Straße 30, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (X/2387/50).

Favoritenstraße 130, bauliche Instandsetzung, Karl Weber, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (X/2119/50).

Leibnizgasse 55, bauliche Abänderungen, Rudolf Schneider & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (X/1835/50).

Hardtmuthgasse 55, bauliche Herstellungen, Magazinzubau, Firma Schießl & Co., 6, Gumpendorfer Straße 15, Bauführer Baufirma Negrelli AG., 4, Prinz Eugen-Straße 72 (X/2742/50).

12. **Bezirk:** Kreutzingergasse 29, hölzerner Lagerschuppen, Siegfried Würfl, 12, Arndtstraße 61, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (M.Abt. 37 — XII/2247/50).

Hetzendorfer Straße 27, Flugdach, Wiener Tapetenfabrik AG., im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/2252/50).

Hetzendorfer Straße 116, Verandazubau, Anna Tauscher, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (M.Abt. 37 — XII/2253/50).

Migazziplatz 6, Kriegsschadenbehebung, Dr. Julius Kohl, 13, Auhofstraße 40, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — XII/2255/50).

Arndtstraße 2, Eingangverbreiterung, Berta Heisler, im Hause, Bauführer Bmst. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37 — XII/2290/50).

Fasangartengasse, E.Z. 942 H, Einfriedung, Franz Dadourek, 3, Landstraßer Hauptstraße 28, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (M.Abt. 37 — XII/2291/50).

Spießhammergasse 2, Magazin und Waschküche, Karl Hodek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — XII/2292/50).

Albrechtsbergergasse 15, Dämpfraum, Färber-Lago, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — XII/2298/50).

Zeleborgasse 19, Hofmauerverlegung, Eleonore Zwettler, Traiskirchen, Wiener Straße 1, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — XII/2299/50).

Vivenotgasse 48, Einfriedungsmauer, Franz Widhalm, 1, Friedrichstraße 2, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — XII/2300/50).

Birkenhof, Stiege 6 und 7, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5037/50).

Siebertgasse 24, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Firma J. Auer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Witwe, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (35/5161/50).

13. **Bezirk:** Wolkersbergenstraße 1, Krankenhaus Lainz, Umbau von Aufgangsrampen, Pavillon II a und II b, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Ing. F. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/5168/50).

14. **Bezirk:** Sonnenweg 144, Gst. 781/876, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Adolf und Amalie Miksch, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/711/50).

Sanatoriumstraße 61, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Karl Deckenbacher, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (XIV/1311/50).

Hütteldorfer Straße 113, bauliche Abänderungen, Theresia Hörzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vokaun, 14, Hütteldorfer Straße 68 (XIV/1323/50).

Waidhausenstraße, Gst. 133/3, Verkaufshüttezubau, Marie Schill, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (XIV/1431/50).

Purkersdorf, Bahnhofstraße 26 a, bauliche Abänderungen, Marie Rieder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Unterberger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (XIV/600/50).

Kleingartenanlage Rosenhang, Weg 1, Gst. 669/34, Kleingartenfläche 33, Verandazubau, Leopold Kubicek, 16, Arnethgasse 21, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (XIV/1392/50).

Sambeckgasse 48, Gst. 217/11, Verandazubau, Margaretha Liska, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (XIV/1456/50).

Hadikgasse 68, bauliche Abänderungen, Dr. Peter Zadra, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (XIV/1427/50).

Hadikgasse 140, Gst. 534/8, identisch Leegasse 2, Wiederaufbau, Alice Laurer, 13, Montevideogasse 2, Bauführer Firma H. Kautz u. Ing. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (XIV/767/50).

15. **Bezirk:** Diefenbachgasse 59, Dachauswechslung, Peter Petersen, im Hause, Bauführer Arch. Stdtbmst. Ing. Friedrich Fritsch, 7, Neustiftgasse 86 (M.Abt. 37 — XV/2335/50).

Vor dem Westbahnhof, Umlegung von Wasserleitungsrohrsträngen, Stadt Wien, M.Abt. 31, Bauführer unbekannt (35/5113/50).

16. **Bezirk:** Steinbruch am Walde, Zubau für Kühlanlage, Johann Stepek, 16, Johann Staud-Gasse 74, Bauführer Zmst. Ferdinand Steinböck, Michelhausen 117, NÖ. (M.Abt. 37 — XVI/2879/50).

Lorenz Mandl-Gasse 27, Schuppenzubau, Ullwer & Bednar, 16, Maroltingergasse 54, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVI/2988/50).

Ottakringer Straße 132, Kanalumbau, Franz und Leopoldine Hruby, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVI/2989/50).

Wurlitzergasse 64, Garageumbau, Oskar Brandstätter, im Hause, Bauführer Leonhard, Hoch- und Tiefbau G. m. b. H., 3, Invalidenstraße 3 (M.Abt. 37 — XVI/3031/50).

19. **Bezirk:** Delugstraße 14, bauliche Herstellungen, Stefanie Nekolar, im Hause, Bauführer Arch. und Stdtbmst. Firma Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — XIX/1466/50).

Kuchelauer Hafenstraße 14—16, bauliche Herstellungen, Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, 5, Hauslabgasse 24, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XIX/1027/50).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße-Salzachstraße 3, Planwechsel, Pfarramt Allerheiligen, 20, Zwischenbrücken, Bauführer Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 10 (36/19633).

Greiseneckergasse 21/7, Wohnhauswiederinstandsetzung, Eduard Urbanek, 20, Greiseneckergasse 15, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (36/19312).

Greiseneckergasse 19/9, Wohnungwiederaufbau, Friedrich Boubin, 20, Leipziger Straße 11—15, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (36/19319).

Marchfeldstraße 12, Planwechsel, Leopold Gerschlager, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka G. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (36/19409).

Marchfeldstraße 27, Waschkücheumbau, Franziska Bartsch, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (36/19635).

Nordwestbahnhof, Herstellung einer Abfahrtsrampe zum Magazinkeller, Firma „Expreß" Int. Speditionsges. m. b. H., 4, Wohllebengasse 18, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (35/5177/50).

21. **Bezirk:** Brünner Straße 130/134, Stiege 8 und 9, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5032/50).

Fultonstraße 5—11, Stiege 9, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5033/50).

Schüttauplatz 18, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/5061/50).

Bahnhof Floridsdorf, Herstellung eines Schleppgleisanschlusses, M. Pfeiffer, 21, Pilzgasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (35/5176/50).

Großfeldsiedlung Leopoldau, G-Gasse, Nr. 40, Zubau, Georg Hofbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/850/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, G-Gasse, Haus 193, Zubau, Friedrich Haslinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (XXI/626/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, B-Gasse, Nr. 82, Zubau, Josef Schulz, im Hause (XXI/96/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, B-Gasse, Haus 95, Zubau, Albert Prusak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (Bb XXI/1030/48).

Großfeldsiedlung Leopoldau, A-Gasse, Nr. 83, Zubau, Josef Kelnberger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (Bb XXI/864/48).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Platz, Los 284, Zubau, Franz Blaschke, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Rupp, 21, An der oberen Alten Donau 11 (Bb XXI/736/48).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, 2. Teil, E-Gasse, Haus 49, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Alois Spazil, im Hause, Bauführer Universale Hoch- u. Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (Bb XXI/265/48).

Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 35, Schuppenumbau, Johann Holzmann, Lang-Enzersdorf, Bahnhofplatz 3 (XXI/1853/50).

Pilzgasse 19, Wasserabzweigleitung, Viktor Zucker, 16, Neumayrgasse 2 (XXI/1888/50).

Siemensstraße 164, Einfriedung, Johann und Katharina Hiermer, im Hause (XXI/2055/50).

Pilzgasse 31, Schauflächenherstellung, Shell AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7 (XXI/1840/50).

Leopoldauer Straße 66, Schauflächenherstellung, Franz Buzek, 21, Nordmanngasse 17, Bauführer Bmst. V. Nowak & F. Wafler, 9, Boltzmanngasse 22 (XXI/1529/50).

Jeneweingasse 23, Stockwerksaufsetzung, Johann Melichar, im Hause, Bauführer Amlacher & Sauer, Bmst., 21, Prager Straße 12 (XXI/1508/50).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 14, Abänderungen, Leopold Wolf, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (XXI/1502/50).

Dr. Geßmann-Gasse 22, Kraftwageneinstellraumzubau, Theodor und Marie Herb, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pölzl, 21, Lang-Enzersdorf, Tutzgasse 1 (XXI/1344/50).

Amtsstraße 3, Zubau, Josef und Sophie Liebl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/1247/50).

23. **Bezirk:** Markt Fischamend, Errichtung einer Verkaufshütte, Valerie Pantler, Markt Fischamend, Hainburger Straße 49, Bauführer Johann Reitmeier, Gallbrunn, NÖ. (35/5123/50).

Fischamend-Dorf 41, Wiederaufbau des rechtsseitigen Hoftraktes, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5167/50).

Kledering, Stockwerksaufbau, Johann Zaoral & Söhne, 23, Kledering 25, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/346/48).

Himberg, Sand- und Schottergewinnung, Franz Kristen, 24, Mödling, Demelgasse 27 (M.Abt. 37 — XXIII/709/50).

Zwölfaxing, Grundausbeutung, Bohrn, Filzwieser & Co., 5, Siegelgasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1106/50).

Schwechat, An der Himberger Straße, Kesselhauszubau, Schwechater Kabelwerke, Ges. m. b. H., 6, Lehárgasse 3, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat, Sendnergasse (M.Abt. 37 — XXIII/1322/50).

Ebergassing, Zubau Wolferei und Rohmaterialienlager, AG. der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken vorm. Ph. Haas & Söhne, 1, Rudolfsplatz 2, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XXIII/554/50).

Himberg, Sand- und Schottergewinnung, Lorenz Schwarz, 23, Himberg, Hauptstraße 23 (M.Abt. 37 — XXIII/1500/49).

Kledering, Zubau, Johann Zaoral & Söhne, 23, Kledering 25, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/665/50).

24. **Bezirk:** Mödling, Friedrich Schiller-Straße 17, Pfeilerauswechslung in der Einfriedung, Oskar Kowald, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (XXIV/1575/50).

Wiener Neudorf, Parkstraße 57, Holzschuppenzubau, Karl Machaczek, im Hause, Bauführer Zmst. Walter Adam, 24, Wiener Neudorf, Wehrgasse 20 (1584/50).

Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 13, Magazinzubau, Marousek o. J., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (1586/50).

Guntramsdorf, Anningerstraße 3, Tür- und Fensteränderung, Franz Szeli, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (1587/50).

Mödling, Pfandlbrunngasse 40, Errichtung einer fundierten Einfriedung, Dipl.-Ing. H. Zelisko, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (1608/50).

Weißenbach, E.Z. 4, Gst. 145, Heuschuppenzubau, Aloisia Bügler, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23 (1611/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 65, Errichtung einer Einfriedung, Ernst Kuda, 24, Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 69, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (1614/50).

Guntramsdorf, Kirchengasse 15, Schuppenzubau, Liesinger Biernlederlagen, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/1616/50).

Mödling, Bayergasse 62, Zubau Schuppen, Bad und Küche, Leopoldine Windischbauer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (1635/50).

Mödling, Neudorfer Straße 66, Errichtung eines Auslagenkiosk, Josef Hnat, im Hause, Bauführer unbekannt (1639/50).

25. **Bezirk:** Mauer, Lange Gasse 13, Instandsetzungsarbeiten an Garagen, Theodor Keidel, 25, Mauer, Lange Gasse 11, Bauführer Bmst. Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (XXV/657/50).

Mauer, Promenadegasse 7, Gst. Nr. 1541/1, Zubau von Wohnräumen, Hofrat Eduard Strauß, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 28 (XXV/719/50).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 68, Instandsetzung der Fassade, Prim. Dr. Wenzel Zemann, im Hause, Bauführer Firma Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (XXV/1697/50).

Perchtoldsdorf, Brunner Gasse, Gst. Nr. 1270/2, Umbau von Büroräumen in Wohnräume, Rudolf Fizek, 25, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 40 a, Bauführer Bmst. Distel, 25, Rodaun, Liesinger Straße 12 (XXV/1776/50).

Mauer, Schwarzwaldgasse 18, Umbau auf Wohnräume, Magister Fritz Lipavsky, 5, Wiedner Hauptstraße 106, Bauführer Bmst. Hanns Steffek, 12, Pohlgasse 12 (XXV/1810/50).

Atzgersdorf, Bauergasse 6, Instandsetzung der Veranda und Senkgrube, Gisela Schutz, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (XXV/1790/50).

Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 40 a, Umbau auf eine Wohnung, Adam Fezek, im Hause (XXV/1776/50). Baumeister unbekannt.

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Agnesstraße 61, bauliche Veränderungen, Karl und Marie Gruber, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 43, Bauführer Bmst. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — XXVI/1391/50).

Kierling, Hauptstraße 20, bauliche Veränderungen, Anna Schlögl, im Hause, Bauführer Stdtbmst. Arch. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/1431/50).

Klosterneuburg, Josef Schöffel-Gasse, Gst. 2614/3, Erneuerung einer Gerätehütte, Rudolf und Marie Gebhard, 26, Klosterneuburg, Mozartgasse 10, Bauführer Mmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37 — XXVI/1312/50).

Abbrüche

11. **Bezirk:** Am Kanal, Gst. Nr. 853/1, Abtragung eines gemauerten Schuppengebäudes, Franz und Katharina Smejkal, 11, Simmeringer Hauptstraße 3, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Klech, 5, Gassergasse 21 (M.Abt. 37 — XI/1287/50).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 241, linker Hofseitentrakt, Hermine Pribyl, 12, Schönbrunner Straße 223, Bauführer Bmst. Franz Schüller, 13, Fasangartenstraße 55 (M.Abt. 37 — XII/2249/50).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Feuerwehrdepot, Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Abbruchsunternehmung Heinz Javorsky, 14, Kienmayergasse 44 (35/5170/50).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 2654, Gst. 2068/9, Gustav Fiedler, 21, Wagramer Straße 126, durch Dr. Walter Fellner, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße 38 (M.Abt. 64 — 7134/50).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 1003, Gst. 802, Helene Straka, 10, Troststraße 27—37, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 7082/50).

Favoriten, E.Z. 264, Gst. 820/15, Marie Jelinek, 10, Jagdgasse 4, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 7119/50).

Favoriten, E.Z. 596, Gst. 2565, Cäcilie Jirovec, 10, Belgradplatz 2, durch Dr. Gottfried Tritta, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 7290/50).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 279, Gst. 361, E.Z. 280, Gste. 362/1/2/3/4, Anna und Julius Huber, 12, Altmannsdorfer Straße 41, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 7083/50).

Hetzendorf, E.Z. 268, Gst. 350/10, E.Z. 269, Gst. 352/28, E.Z. 997, Gst. 350/9, E.Z. 1078, Gste. 351/11, 351/12, ö. Gut, Gste. 544/3, 544/4, Dr. Egon Galvagni, Wien, und Mitbes., durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 7135/50).

Hetzendorf, E.Z. 185, Gste. 208, 209, Elisabeth Schmalek, 12, Schönbrunner Allee 45, durch Dr. Walter Fellner, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße 38 (M.Abt. 64 — 7226/50).

Unter-Meidling, E.Z. 50, Gste. 10/1, 10/2, 10/3, Pauline Oswald und Mitbes., 12, Aichholzgasse 13, durch Dr. Egon Tippow, 1, Schottenring 23 (M.Abt. 64 — 7168/50).

Altmannsdorf, E.Z. 283, Gst. 379/1, Josef Bednarz und Mitbes., 12, Breitenfurter Straße 94, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trautmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 7289/50).

14. **Bezirk:** Auhof, E.Z. 16, Gste. 958, 382, Anna Pirschle, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 54, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 7153/50).

Hadersdorf, E.Z. 207, Gst. 119, Karl Smola, 16, Rosa Luxemburg-Gasse 3/XIII/2 (M.Abt. 64 — 6973/50).

16. **Bezirk:** Neulerchenfeld, E.Z. 243, Gst. 137/2, ö. Gut, Gst. 470, Olga Bachner, 16, Grundsteingasse 59, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 7146/50).

18. **Bezirk:** Währing, E.Z. 2116, Gst. 179/3, Franziska Haardt, 3, Weißgerberlände 44—46, durch Dr. Fritz Sauermann, Rechtsanwalt, 1, Wipplingerstraße 32 (M.Abt. 64 — 7092/50).

21. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 1480, Gst. 534/45, Agnes Klvacek, 2, Josefinengasse 12, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7091/50).

Aspern, E.Z. 426, Gst. 890/1, E.Z. 437, Gst. 889/1, Johann Kornfail, Wien, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 7111/50).

Aspern, E.Z. 460, Gste. 422, 423, Leopold Springenfels, 21, Aspern, Zachgasse 14, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7258/50).

Flandorf, E.Z. 281, Gste. 628, 629, Michael Fischer, 21, Flandorf 3, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisambergstraße 1 (M.Abt. 64 — 7166/50).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gste. 822/76, 822/78, 822/93, 822/94, Otto Abensperg-Traun, Wien 21, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisambergstraße 1 (M.Abt. 64 — 7167/50).

Eßling, E.Z. 796, Gst. 369/346, Anna Tomberger, 2, Franzensbrückenstraße 5, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7118/50).

Eßling, E.Z. 311, Gste. 363/15, 363/22, Leonie Tschinkel und Mitbes., 18, Herbeckstraße 19, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 7164/50).

Eßling, E.Z. 2924, Gst. 363/36, Ludwig und Leopoldine Drda, 3, Oberzellergasse 14, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7170/50).

Eßling, E.Z. 1434, Gste. 321/14, 321/114, Maria Wölf, 21, Eßling, Schottensiedlung 888, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7219/50).

Eßling, E.Z. 922, Gste. 326/34, 326/78, Heliodor und Leopoldine Nezweda, 21, Eßling, durch Dr. Josef Hendrych, Rechtsanwalt, 1, Bartensteingasse 3 (M.Abt. 64 — 7281/50).

Eßling, E.Z. 614, Gst. 356/2, Katharina Neubauer, 20, Wallensteinstraße 53, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7286/50).

Seyring, E.Z. 363, Gste. 69 und 777/12, Helene Bayer, 21, Seyring 52 (M.Abt. 64 — 7310/50).

Seyring, E.Z. 78, Gste. 509/4, 514/2, Klara Pfennigbauer, 21, Seyring 79 (M.Abt. 64 — 7309/50).

Leopoldau, E.Z. 1296, Gst. 192, E.Z. 1299, Gst. 188, E.Z. 1301, Gst. 191, Katharina Wittner, 2, Vorgartenstraße 130, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64 — 7306/50).

Kagran, E.Z. 1329, Gste. 512/1, 512/2, Marie Pobisch und Mitbes., 21, Schenkendorfgasse 59, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 7285/50).

Stadlau, E.Z. 412, Gste. 68, 69/1, Anna Cerny, Kitzbühel, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 7288/50).

22. **Bezirk:** Mannsdorf, E.Z. 172, Gste. 481, 535/1, 535/2, Finanzkammer der Erzdiözese, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 7085/50).

Hirschstetten, E.Z. 383, Gst. 546/6, Paula Kößler, 22, Smolagasse 1, durch Dr. Theodor Helmberg-Weitersdorf, 1, Neuer Markt 14 (M.Abt. 64 — 7165/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 230, Gst. 525/14, Franz und Marie Faßl, 22, Probstdorf 52, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7169/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 10, Gste. 650, 656, 581, Anna Pabeschitz, 22, Groß-Enzersdorf 10, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 7287/50).

23. **Bezirk:** Maria-Lanzendorf, E.Z. 52, Gste. 46/4 bis 46/7, Anton und Anna Spornberger, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 6, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—7086/50).

Maria-Lanzendorf, E.Z. 92, Gst. 58/8, Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—7284/50).

Ober-Laa, E.Z. 851, Gst. 860/5, Theresia Zorn, Pischelsdorf 30, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—7283/50).

Unter-Laa, E.Z. 285, Gst. 331, Karl Meixger, 23, Kledering 8, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—7282/50).

Mannswörth, E.Z. 99, Gst. 357, Johann Wacker, 23, Mannswörth 99, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—7087/50).

Zwölfaxing, E.Z. 1, Gst. 301/2, Johann und Rosa Stöckl, 23, Zwölfaxing 2, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—7088/50).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 2661, Gst. 297/16, Dr. Hermann Cajar, 24, Mödling, Neusiedler Straße 44, durch Dr. Albert Drach, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Hauptstraße 44 (M.Abt. 64—7081/50).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 550, Gst. 675, E.Z. 986, Gste. 327, 671/4, E.Z. 1444, Gste. 700, 674/4, Karl Sachers, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling (M.Abt. 64—7137/50).

Guntramsdorf, E.Z. 865, Gst. 205/1, E.Z. 1813, Gst. 206/1, öffentl. Gut, Gst. 205/14, Emma und Erich Aßmann, 24, Guntramsdorf, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64—7138/50).

Hennersdorf, E.Z. 33, Gst. 295, E.Z. 34, Gst. 341/1, E.Z. 216, Gst. 294, E.Z. 268, Gst. 341/2, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5, für Johann Wiesmayer, 24, Hennersdorf (M.Abt. 64—7311/50).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, E.Z. 138, Gste. 143/1, 143/2, 144/1, 144/2, Franz Resperger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 9, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64—7279/50).

Weidling, E.Z. 1266, Gste. 1121/3, 1121/4, Josef und Leopoldine Wallner, durch Dipl.-Ing. A Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64—7278/50).

Klosterneuburg, E.Z. 1002, Gst. 1188/3, E.Z. 1169, Gst. 1190, E.Z. 1601, Gst. 1189, Marie Hermann, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 55, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—7136/50).

Klosterneuburg, E.Z. 2260, Gst. 2842/2, Josef Lang, 26, Klosterneuburg, Kollersteig 45, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64—7090/50).

Kierling, E.Z. 1174, Gst. 997/2, Hubert Unzeitig, 10, Bürgergasse 17, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—7089/50).

Fluchtlinien

10. **Bezirk:** E.Z. 147, K.G. Favoriten, Mala Frey, Mechemias Langsam (M.Abt. 37—5454/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 70, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Josefine Bachmayer, 11, Sellingergasse 4 (M.Abt. 37—5404/50).

E.Z. 1294, K.G. Simmering, Theresia Sawetz, 11, Ravelinstraße 5 a (M.Abt. 37—5493/50).

12. **Bezirk:** Schedifkaplatz 3, K.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Architekt Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37—5434/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 447, K.G. Lainz, Johann Wochele, 13, Wlassakstraße 43/9 (M.Abt. 37—5405/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 525, K.G. Breitensee, Josef Dudek, 16, Haslingergasse 43 (M.Abt. 37—5455/50).

E.Z. 778, K.G. Penzing, für den Eigentümer Rechtsanwalt, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16 (M.Abt. 37—5460/50).

E.Z. 2909, K.G. Hütteldorf, Franz und Josefine Dörfler, 14, Rosentalgasse 16 (M.Abt. 37—5478/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 640, K.G. Ottakring, für Marie Eckschlager, Ing. Friedrich Schindelarz, 15, Minciostraße 20 (M.Abt. 37—5414/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 2710, K.G. Stammersdorf, Josef und Stephanie Schilling, 21, Stammersdorfer Straße 26 (M.Abt. 37—5381/50).

E.Z. 182, K.G. Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter Adolf Trinkl, 21, Josef Türkgasse 39 (M.Abt. 37—5386/50).

E.Z. 81, K.G. Gerasdorf, Franz Riedmüller, 21, Gerasdorf, Peter Paul-Gasse 81 (M.Abt. 37—5406/50).

E.Z. 1702, K.G. Groß-Jedlersdorf, Franz Techtl, 9, Lazarettgasse 30/30 (M.Abt. 37—5453/50).

E.Z. 750, K.G. Strebersdorf, für Anna und Johann Zettl, Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 37—5456/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 1277, K.G. Kagran, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Adam und Anna Bader, 21, Straße der Roten Armee 25 (M.Abt. 37—3435/50).

E.Z. 4721, K.G. Leopoldstadt, Kommerzialrat Richard Edlinger, 22, Gänsehäufelweg (M.Abt. 37—5457/50).

E.Z. 1303, K.G. Kagran, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Engelbertine Hagner, 3, Esteplatz 4 (M.Abt. 37—5464/50).

E.Z. 73, K.G. Aspern, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 5463/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 53, K.G. Maria-Lanzendorf, Therese Dubkovita, 23, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 5 (M.Abt. 37—5407/50).

E.Z. 106, K.G. Rustenfeld, Rosa Trnka, 23, Rustenfeld 99 (M.Abt. 37—5447/50).

E.Z. 1048, K.G. Ober-Laa, Franz und Friederike Fuchs, 23, Ober-Laa, Rustenfeldgasse 493 (M.Abt 37—5461/50).

E.Z. 62, K.G. Mannswörth, Leopold und Anna Bauer, 23, Mannswörth 62 (M.Abt. 37—5466/50).

E.Z. 873, K.G. Ober-Laa, Oskar Wallentin, 10, Raaberbahngasse 13 (M.Abt. 37—5465/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 64, K.G. Sparbach, Gerhard Ponleitner, 24, Sparbach 41 (M.Abt. 37—5392/50).

E.Z. 2224, K.G. Brunn am Gebirge, Hildegard und Oskar Bornett, 24, Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 31 (M.Abt. 37—5467/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 1128, K.G. Liesing, Margarete und Wilhelm Zouhar, 3, Landstraßer Hauptstraße 148/22 (M.Abt. 37—5448/50).

E.Z. 3151, K.G. Perchtoldsdorf, für Therese Grienauer und Mitbesitzer, Ing. Josef Harth (M.Abt. 37—5458/50).

E.Z. 51—K.G. Atzgersdorf, Katharina Rejchrt und Anna Haslinger, 25, Atzgersdorf, Am Bach 5 (M.Abt. 37—5469/50).

E.Z. 304, K.G. Inzersdorf, Klöckner & Co., Ges. m. b. H., 4, Goldeggasse 7 (M.Abt. 37—5468/50).

E.Z. 108, K.G. Breitenfurt, für Karl und Rosa Hödl, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—5496/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 1371, K.G. Klosterneuburg, Otto Weidhaus, 26, Klosterneuburg, Brunnleiten 9 (M.Abt. 37—5409/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme. Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



Das neue Jugendgästehaus Schloß Pötzleinsdorf